



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

393 (24.8.1916) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-330885

dejugapreis: Marf 1.10 monaillich, Bringeriohn 30 Dig., durch die Polt einicht Polizustellungsgebühr III. 4.52 im Dierzeigahr. Gingel- Hummer in Manheim und Umgebung 5 Pig. Nageigen: Holonel - Jelle 40 Pfg. Reblome-Jeile . . . . 1.20 III. Saleh der Anzeigen-Annahme für das Mittagblatt morgens 1/29 Uhr, für das Abendblatt nachm. I Uhr,

che

tim, date

Kilche

ehr

ites

Hoper, strafe a

ūro

2200

und

ngen

plob is inversed t. 135 m. menstel erte ein. foldes

elebus.

see mit

ngipid Mipo

Radic"

Minb-

Bideli

11m

Fin to

liblody.

Donn-

ut etm

ind fid) lange efecut.

ett er in ben

imbent

er juh

etitos Liber-Glerid

山神

t und

Limont

pber .

scingt,

pass leicht

Stab-Stab-Lidgen,

bjuge bjuge

ether.

mbel-

Benten aL

# General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

Celegramm-Rberffe: "Generalaugeiger Manuheim"

Sernipred-Rummern: Gberleitung, Buchhaltung und Duchfandlung...... 218 und 7569 Buchbruck-Abteilung...... 341 Tiefbruck-Abteilung........ 7086

# Badische Reueste Rachrichten

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Täglich 2 Ausgaben (auger Sonntag)

gweigichriftleitung in Berlin, II W. 40, In den Zelten 17, Fernsprech : Mummer Celephon · Amt Sansa 497. — Postisched . Ronto Ur. 2917 Ludwigshafen a. Ab. Beilagen: Amtliches Derklindigungsblatt fur den Amtsbegirft Mannheim; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cande und Hauswirtschaft; wochentl. Tiefdruckbeilage: "Das Weltgeschen im Bilde"; Tednische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reifen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 393.

Mannheim, Donnerstag, 24. August 1916.

(Mittagblatt.)

# Der "Deutschland" glückliche Heimkehr.

Anf ftolger Fahrt.

Bremen, den 23. August. (29. B.) Bocomann's Telegraphisches Bureau melbet: Die Deutiche Dzean-Recberei-Befellichaft melbet: Das erfte Sanbels: unterfeeboot "Deutichland" hat heute nammittag bor ber Wefermun: dung geantert. An Bord ift alles wohl

Mit unendlichem Jubel hat gang Deutschland im Buli die Rachricht begleitet, daß ein nen erbautes bentides Unterfeeboot mit mertwiler Ladung die englische Blodade durchbrochen und gliidlich in Boltimore gelandet sei. Es war eine fabelhafte Ueberber Beimat ftartte fie bas Bewuftfein unferer Straft, int feindlichen Musland fagte man fich säbisefnirschend, daß in Deutschland etwas maltete, bas ladjend und jung und start triumphierte fiber den gangen brutalen und roben Plan Englands, "das Leben in Deutschland bu erdroffeln", wie Herr Asquith fürzlich to recht englisch gefühlboll bas englische Aricgsziel umfchrieben bat. Wir fpotteten England und machten feine schäbigen Kniffe suldanden. Im neutrolen Ausland aber er-Immte man mit Stannen, teilweise ehrlicher, leilweise abgenötigter Bewunderung, daß die is Deutschland doch England überlegen war und die Weltmocht überflügeln würde, fo geniß deutscher Geist mächtig voranstürmte und alle turmboben Sinderniffe überwand. Gin idmedisches Blatt ichrieb bamals: "Die Sabrt bes ersten beutschen Sandelsuntersecloctes ist ein epochemochendes Ereignis, dessen Bedeutung weit über die einzelne Tatsache binausgeht, daß es einem Danwfer gelungen h mit einer ten Bolt zu durchbrechen. In der großartigen Ent- zu lagen: widling der Berkebrsmittel nimmt die Fabrt emornagenden Blag ein. Außerdem zeugt fit for all nations on the Waves. out fitr deutschen Unternehmungsgeist und bentfchel Genic."

Ratürlich hat England alles aufgeboten, den großen Erfolg Deutschlands zunichte zu machen, Seine allzeit schlaue Diplomatie erland die Theorie, daß ein Untersceboot, selbst potentiell ein Rriegsichiff Aber die Amerikaner entwickelten für biefe au erreichen. Obeorie nicht gemigendes Berjiändnis, fie erfammten bie "Deutschland" als Sandelsichiff Die Ankunft in der Wefermundung.

Die "Deutschland" bat am I. August ben Dafen von Baltimore wieder verlaffen, alles Aufpassen der Engländer ist fruchtist geblieben, gliicifich ift fie beimgefehrt. Auch diefe Beimfehr bebeutet einen Gleg über England, einen Beweiß fiberlegenen Geiftes und uberlegener Kraft, beffen wir uns mit Stals formen bürfen. 8 englische Griegoschiffe lagen auf der Lauer, als die fleine "Dentichfand" ausfuhr, und fie haben fie nicht bewältigt. 8 Feinde (oder find es noch mehr?) umlauern Deutschland und fie werden es nicht bewältigen. Bas ben Siegeslauf ber Deutschlands Siegeslauf verwirklichen: Deuticher Geift, beutsche Kraft, beutscher Glaube on unfere Sendung, beutscher Wille, fich nicht uberwaltigen zu laifen, fondern eines der

Iond zerrieben werben, in biefem Mufftleg bedeutet der Bau der "Deutschland", die fühne glückhafte Jahrt des Kapitäns König einen madeigen Rud vorwärts, eine Verbeißung von ftarfer elementarer Beweiskraft, daß Deutschland groß und mächtig unter den Weltvöllern daftehen wird, größer und mächtiger, als felbst die Kleingläubigen unter und glauben und die allgeit "besonnenen" Lagbaften unter uns erwarten, die wie Herr Theodor Bolff bom Berliner Lageblatt "vom Stubl fallen", wenn Manner auffteben, die Deutschlands in diesem Weltfrieg offenbarte Kraft nun auch ganz zum Heile von Kindern und Kindesfindern ansnuhen wollen. Die "Deutschland" und ihre fühne gludbafte Jahrt follten uns beweifen, dog wir mehr fein durfen in michung, die deutscher Geist der Welt bot, in der Welt, als ein Bolf "besonnener" Philister, ein Mehr, das nur eben diese Abilifter in ihrer tiefen Mengfilichfeit gleich als "Eroberungsfucht" verabschenen, während fie doch Salonifi, bor den Darbanellen, in Mesobotamien, in Afrika die ichamloseste Grobererpolis tif treiben seben, die tatsächlich nach Asquiths frommen Wunich das Leben in Deutschland erbroffeln würde, wenn wir nicht auf fracke und ftürfite bandfeste Gegensicherungen bedacht weren. Die englandicheuen Betreiber des "ehrenvollen Friedens" follten fich von der Selbentat der Bremer Hanseaten recht durchwirfen und recht liber fich hinausbeben laffen: wir bürfen wirflich mit folden Mannern und folden Leiftungen die Gefühle und den weitspannenden Willen der alten Herrenvölfer in uns emporiciegen laffen.

Kapitan König bat, ale er in Baltimore angekommen war, die ichonen Worte gesprochen: bie Erifteng Deutschlands und feiner Berbun-

"Britannia rules the Waves" ber "Deutschland" unter Rapitan Ronig einen und bann fagen: Equality and Freedom

Dann fonnen amerikanische fomobil als deutsche Schiffe und die aller Nationen, der Belt frei bem Berfehr und ber Zivilisation

Die gludliche Beimfehr ber "Deutschland" ift und eine neue ftorfe Bargichaft, bag wir wenn es für Sandelszwecke gebaut sei, doch die Kraft besigen und darum das Bertrauen fei, baben bürfen, biefes Arlegogiel gegen England

Bremen, 23. Aug. (Briv.-Tel.) Das mittage um 3 Uhr an ber Wefennundung ein getroffen, Wittago gegen 11 Uhr tourben Herr Alfred Lohmann, der Borfitzude bes Auffichterats ber Deutschen Dzeanreeberri und beren Beidniftsführer benachrichtigt, bag bas Gintroffen gu erwarten fet. Die beiben Serven begaben fich an Boed und Abermittelten folgende Mitteilungen, die furz voe 6 Uhr in Bremen eintrafen und gegen 7 Uhr als Ertrablatter perbeeiset mimben:

Die amerifanische Regiezung hat fich, wie in Beftätigung frührrer Melbungen mitgeteilt mer-Deutschland" ermöglicht bat, das wird auch den fann, durchaus forrest verhalten. Dementiprediend but die amerikanische Florie ftreng banung gegeben, buß ber Hoheitsbereich ber Bereinigten Cloaben nicht verlegt und Die Deetden. Im Aufflieg zu dieser filhrenden Stol. landern wie Franzosen, streng respektient warde. fands forupellos Borgeben geben Gen Bege, dem kleinen Schifflein den Un-lung, die wir wollen und wollen milsen, soll Diese Borsichtsamspregeln nanden besonders gen das dentsche Handelstamsboot bei seiner tergang zu bereiten. Allen ist es nun entwischt.

und Lagardes zwijchen England und Rus- nachts einmal in die Bucht ein eingeschätt werden. Es zeigt bas bergebrungen waren. Bei ber Anofohet ber ich lie gene umd jeber Rildficht bare Sandeln "Deutschlend" besanden sich nicht weniger als acht englische Rriegsichiffe auf ber Lauer, Ihre Scheinwerfer bligten fcon in ben Rächten vorber ummterbrochen auf umb man founte bentlich erfennen, wie eine Menge Meiner Fahrzenge, anfcheinend fübanwrifanische Fifcheampfer, als Patronillenboote bagwifchen umberjuhren. Trot diefes gewoltigen Apparates gelang bie Aussahrt. Damit war bie einzigmögliche Schwierigfeit übenwunden, Die Dzeanfahrt mußte sicher gelingen, auch wenn sich bas Wetter noch so ungfinstig zeigen sollte. In ber Tat war bies gunadft ber Fall, Schwere Stürme herrschien und fast jede Welle fchug über bem aufgetauchten Schiff hintveg. Später war bie See weniger bewegt, auch wurden feine Gisberge paffiert. Min ber englifden Rufte gleichzeitig England in Frantreich, Belgien, in nurbe ftarter Rebel angemoffen. In ber Rochfee lieft bas Wetter wieder gu tofinfchen fibrig. Der Seegang war schwer, wenn auch bie Wellen nicht fo hoch waren, wie bei Beginn ber Fahrt. Mie biefe Umftanbe haben bie Seetüdnigfeit ber "Deutschland" auf eine fast fostematische Probe gestellt, welche sie bestonden Die Berline Morgendicter sind mit Lobeihat. Das Schiff bat fich als Seefchiff in jeber Weise bewährt. Das gleiche gilt von ben Waschinen, sie haben tabellos gearbeitet ohne ser es flingt boch überraschend, daß nur Jubel ist beshalb so groß, weit uns dies Schiff gemacht wurden, während die Gesamtent fernung befanntlich 4200 Ceo "Wenn dieser uns aufgezwungene Krieg um meilen beträgt. Da so saft beständig die verbinden und die Schronken immier höhrer auf Bollfraft ber Dieselmotore ausgemutt werben einanberifirmen, die uns von ber gongen Weit founde, war es möglich die Jahrt in der relativ furgen Beit gurudgulegen,

Rach bem Befannivorden ber Rochricht fillten sich die Bremer Strafgen sosore mit foohbetregten Wenichen. In ben Strufen und um ben Marft fegnudten fich viele Saufer mit Folgnen, Die Ropellen in den Restaurants pielten Deutschland, Deutschland, über alles und "Seil Dir un Siegerfrang". Die feter-liche Einfahrt bürfte veranssichnlich am freitag flattfinden, wenn alle Borfebrungen getroffen find. Doch ift Befrinuntes im Augenalid noch nicht festgestellt. Bei ben leitenden Männern ber Deutschen Ozeanverberei trofen im Baufe bes Mocnos nuch zahlreiche Gliktholiniche

m. Roln, 24. Mug. (Brip.-Tel.) Die "Rol-Sandelsunterfeeboot "Deutschland" ift nach nifche Beiming" melbet aus Bremen; Die Deutschlond" antert, wie bas Telegramm ber dem Schiff entgegengesahrenen Redereivertreter befannt gibt, in ber Wesermundung. Bobrickeinlich ist, bas man das berüfmte Schiff für Preitag bier emparten fann. Bier werden fich bann die geplanten Zeierlichkeiten unter Beteiligung von Fürsten und anderer hoben Berfönlichkeiten, bes Senats und nicht mient der berglich bewegten Bevölferung vollgieben. Den Mittelpunft wird eine Berrugungbaniprade bel Beren Dr. Alfred Lobmann an ben tapferen Fibrer Roch find bier nicht einmal die naberen An- ben beimifden Safen erreicht habe. noben, die die Reebereiberichte noch Ropiffin führenden Boller der Bulunft zu wer- meilengrenze von umferen Feinden, den Eng. Bier und liberall in Deutschland wird Eng. fand" beimgefebrit Die Feindezahl tauerte

nicht das Deutschland Goethes, Fichtes | verschärft, nachdem englische Krenzers Aussahrt aus Baltimore nach Gebüh Englands in Marfan Schlaglicht.

#### Der Jubel in Deutschland.

@ Berlin, 24. Ang. (B. n. Berl. Baro.) In Berlin berrichte nach bem Befanntverben der Radgricht von dem Eintreffen der "Deutschland" eine Stimmung, wie man fie feit langem nicht geseben hat. In den Restaurants lief es von Mund su Mund: "Surra, die "Deuticland" ift da!" Und mancher Trunk galt bem erften beutschen Sandelstauchboot und seinem waderen Rapitan Ronig. Unter den Linden toogie bas Bublifum auf und nieder. Um bemerfenswerteften zeigte fich die Begeifterung am Botsbamer Blat. Die Omnibuffe mußten bolten, die Fahrgufte fturgten beraus und riffen fich um die Extrablatter. Ein älterer Herr hielt eine patriotische Rede. ichliehend mit dem alten Lutherwort: "Wohlbewußt macht breite Bruft!" Matrofen und Marineoffiziere, die fich in den Straßen bliefen ließen, wurden laut umubelt. Die Saufer ichmuidten fich mit

hinnen über bie Glangleiftung ber Deutschland' überfüllt und geben ben Jubel bas beutschen Bolles über die Heimlehr des gludhaften Schiffes berebten Ausbrud,

aufatoingen formen, auch toenn fie sich zu gemeinfamen Stilemen auf allen unferen Geengen absberren. Der beutsche Ingenieur, ber Mebelter und der bemijde Roufmann, die rubine Proft bes bentschen Nachbenkens und die ftählerne Rroft ber beutidien Arbeit, haben ber Belt ben Beweis erbracht, bog es immoglich ift, bas beutsche Bolt vom Weiwerfebe abgufchliegen.

Berlin, 24. Mug. (Br.-Tel.) Bur Beimfebr bes Hanbels-U-Bootes "Deutschland" fagt die Nordbeutiche Allgem. Stat Mit Jubel wird im gangen Reich und bis ins frindliche Land hinein, wo unfere belbenbaften Truppen bie feinblichen Abfichten unferer Gegner junichte mochten, bie Runbe aufgenommen werden, daß das führe Unternehmen, die sweite Brobe glangend bestanden habe. Der gliidliche Gedanke, den Berkehr mit Rentralen und überferiichen Länbern burch Laufiboote bergustellen, fann ein icones Gelingen feiern. Stols bürfen wir auf die weit blidenben und ichöpferijden beutiden Manner fein, die mit raidem Entschluß und unbeugiomer Zatfraft eine Aufgobe löften, die im Ausland für undurchführbar ertifirt wurde, als bie Lofung idon Birflichteit mar.

Die Breus-Beitung fdreibt: Die Sicherbeit, mit ber bie Leitung ber Deutschen Ogean-Reeberet auf die gliidliche Beimfebr ber "Deutschland" redmeten, bat fich beftatigt. Um fo größer ift bie Wenugtung, bag bas und die Besatzung der "Deutschland" bilben. Boot mit der wertvollen Ladung ungeführbet

In ber Wermania lieft mani Ginen ein-Königs Witteilungen über ben Aufenthalt in sigen lauten Jubelruf wird die Freudenfunde Amerifa modie, allgemein bekannt gewarben, fiber gang Deutschland auslöfen: 11-, Deutschmutige Genvillfur ift völlig gegludt und eröffnet einen Ausblid auf weitere große Er-

Worin liegt bie Bedeutung Diefer Fahrt? fragt die Boffifde Beitung. Gie ift getroffen baben, biefer Art. Die Bufunft ber Sandelsunterfeeboote liegt in der Wegenwart, in der harten Gegenwart, für die fie erdacht wurden, Was ipater mit ihnen werden wird, dog fann rubig ber Bufunft überloffen werben.

#### Handels-Unterfeeboot "Deutschland"

Der Gebanfe, ein ein Beltmeer überquerendes Handelstandboot zu bauen und verfebrer su loffen, log formlid) in ber Luft. Rody wallrend des Brieges wurde er in Beitungsplaubereien gestreift. So fonnte es nicht weiter Minder nehmen, bafi angefidits ber Sanbels einschnürung durch seine Widersacher, Deutschland die Sache proftisch in die Sand nahm. Dobei ift bemerfenstoert, daß die Anregung pur Bertoirffidung des Gebontens an stoci Stellen zugleich auftrat. Zunächst wurde der Blan jur Musführung eines Emidibootberfebrs mit Amerika und anberen Ländern von bansentischer Seite and erwogen. Da ist befonders zu neimen der Borfigende des Auffichtsrates der Deutschen Dienn-Reederei G. m. 6. S., ber frühere Präfident der Bremer Sanhelskammer Affred Lohmann. Bu gleicher Zeit teng fich die Industrie mit äbnlichen Abfichen. ie Friedrich Mrupp'iche Germaniawerft in Riel hatte bereits ein IL-Boot von 600 Tonnen Große enthorien.

Das war Ende des Jahres 1915. Damale founde mon nicht mehr beriiber im Stocifel icin, daß, trot der Erfolge unferer Temppen geheniiber Rugland, trop des topferen Standbaltens an der Westfront und der Aussicht Serbien niederzuwersen und den umnittel baren Berfebr mit Konstantinopel aufzunehmen, ber firing noch long anbenern werbe. Sodifundige Reeder und Industrielle, die festsuftellen judden, ob es möglid fei, ein Zomiboot als Sanbelsdaiff as erbasen, formten auf der Zutsache fußen, daß unsere Marinetauch book bereits die Entfernungen von Bilbelmsbotten nadi feonfiantinopel obne angulanifen surridgelegt botters. Rum fam es baranf on, ber 36ce bes Sambels-II. Bootes Smit und Biele zu geben und fie praftifch zu berwerten. Dobei unrigten folgende Frogen im Muge Dehalten werben: Erftens ob die Ruginbung, die ein foldes Unterfeeboot trage, die hoben Baufosten und das große Rififo einer Jahrt über ben Ogean auftwiege und zweitens, ob die Banbeit nicht zu lang fein würde, weif der Unterfochambelsberfehr noch im Krieg in Tätigfeit trefen mußte.

Die Binangierung erfolgte mit Bille ber Deutschen Bank. Das Shopital betrug 2 Wil-Lipnen Mart. Mis die Deutsche Ogenn-Reeberei in bas Hanbelsregister eingetragen wurde, maren bereits auf der Germania-Berft die Spanien für die "Deutschland" errichtet und war der Bun der "Bremen" begonnen,

Die grunblegenden Rouftruftions- und bie fouftigen schrifsbautechnischen Arbeiten woren irberraidend famell und glatt ersebigt. Rach Erledigung einer Brobefahrt murbe die Ausreise angetreten. Dabei umfete die ens Unnebörigen der Handelsmarine bestebende Befahung fich mit dem neuartigen Dienst auf einem Unterjectoot erst vertraut mochen. Die Samplabunellungen bes Sandelstandsboote Deutschland" find folgende: Länge über alles 65 Meter, größte Breite ber Sponten 8,9 Meter, Liefgung etwa 4,50 Mtr., Deplacement ausgetaucht eine 1900 Zonnen. Der Cloorent ift fo groß bemeifen, daß er für die Bin- und Riidreije ausreicht. Die Mojdinenonlage befieht mis zwei fechegolindrigen Biertoft-Diefelmotoren obne Unifenerung für Abermafferfabrt und aus Gleftromotoren für Untermafferfahrt. Das Manoverieren erfolgt durch Eleftromotoren.

Durch den über dem Woldsinenmann liegenden Laberaum führt ein Tunnel zu dem eigentlichen Schiffsumern. Die vor ber Maschinenamtrale liegenben beiben Abteile enthalten tinten die Affunulatoren und oben die Elohnroume für die Mannidustien. Bug- und Sedroum find für Wobnywede musbar gemacht.

Die Befatung besteht ans 29 Köpfen. Wit Riidficht auf die lange Reisedener ift auf gute Unierbringung ber Mannichoft besonbere Somfalt vermendet morden. Die geleichtigen Bestimmungen find finngemäß beobachtet. Bei fagt, daß in der Tat also das Expeditionsbeer ber Materiolitärfe ber Ausruftung mit Booten. Anter und Retten und ber Schotteneinteilung find die Boridiciften bes Germanischen Llond und der Seebernisgenoffenschaft berücksichtigt worden. Auch die fibrigen Sicherbeitsansogen, Lelephonboje, Luftouffrifdumgsanlagen uno. tragen ben notwenbigen Anforderungen Stedinuma.

Das Gebeinnes wurde ftreng gelnitet. Aufer ben tremigen leifenden Minnern mor niemond eingeweiht. Die nötigen Mengen Gummi, nicht von, das Mognis Rumäniens in diesem Hall allein für diese Beise, sondern für eine Beibe sichonaufiellen, wortese die "Offensite" Sorvoils Teil unserer vorgeschobenen Stellungen ge- fem Bwede miternommen wird.

.Bremen", ift in America celidiert. Gin besonderes Berbienst komunt da der Firma Schunacher, namentlich den Herren Hilfens Senior ten. Die bulgarische Offensive bat diesen Bluf und Aumor zu, die die nötigen Vorbereitungen

Bemerkenstvert Ist, daß ein Tauchboot ben folder Größe, trot der Schwierigkeiten, die im Krieg bestanden, in so erstaunlich furzer Beit betgestellt werben fonnte. Wenn man ferner berildficktigt, daß die Besahung ein ganz neuartiges Fahrzeng borfand, fo ming ihrer Leiftung bas beste Zengnis ausgestellt werden.

Die Bertvendbarfeit wird vorläufig auf ben String beidininkt bleiben, da die Labefähigkeit für den Frieden zu gering ist. Aber bei einer Briand, der verantwortliche Urheber bei erfolgreichen Bergrößerung werden bie Hanbelstaudboote in biefem wie in fünftigen Striegen eine notwendige Ergünzung der Handelsflotte fein.

Die Mentabilität ist auf jeder Reife gesichert, Dobei hat man zu bedenken, daß der Wert der Schiffe touthrend des Reieges aboerdient werden nuch, da fie im Frieden eine gewinnobwerfende Bertvendung voranssichtlich nicht finden

Daß trot aller Sinderniffe und frot der raffinierten englischen Schifane es gelang, die für uns wertvolle Labung zu sichern und heranzuichaffen und doß es vor allen Dingen überbampt gelang, das Schiff und noch dazu in fo finger Beit zu bauen, ift ein Berdienft unferer febte ibre erfte Bolfantragobie auf Galli Industrie und unferer hanseatischen Schiffahrt und des hanseatischen Sandels, die hier ein deinfiches Meisterwert geschaffen haben und benen barum der Dont ber Ration gebührt.

#### Der Bluff der Offensive Sarrails.

Rolu, 23. Mug. (Briv.-Lef.) Die frongölische Presse sährt fort, sich und das französische Bott liber die Bedeutung der bulgarischen Ofsensibe zu täuschen, indem sie sie als ein Scheinmanover hinstellt, das nur politische Awecke verfolge. "Die bulgarische Offensive", schreibt ber "Betit Parifien", "ift nur ein berzweifeltes Mundber, das den Zweck verfolgt, den in Athen und Bufarest durch das Borrilden der verbünbeten Streitfräfte bervorgerufenen Eindruck meitzumadien." Auch der befonnte Militürkeitiffer des Mattes Hricht fich im felden Ginne ous. Mon und fich indes bereits fragen, ob bieje ihtherungen nicht ber eigenen Abersengung widerforether und nur den Swed verfolgen, einerfeits dem Bolf Sand in die Augen 30 streven, dannit es die fritische Wirflichfeit biefer bulgarischen Offensive nicht erfenne, und anderfeits den Blieff au berbeden, den mon felbft, um ouf die Entscheidung Rumöniens zu bniden, mit der feit Wochen betriebenen Anffindigung ber Offenfibe Garrails getrieben bat, Der Mitarbeiter bes "Radical", Oberfifeutnant Bris, fieht fich schan beranlaßt, einzugesteben, das jedensalls das bulgarische Borgehen dieser Offensibe Sarmils ichon einen bebenffichen Strid durch die Rechnung gemacht babe, "Der Blan Sarralls", febreibt er, "wird lit jum mindeften für den Augenblick in seiner Ansführung eingebänunt finden." Er tröftet bann aber wieder feine Lefer bamit, bag Sarroil fid fdion an belfen wiffe und der Lope entforechend bandeln werde. Ein bechit auffollendes Urbeil füllt ber Militärfritifer bes .Temp 5" fiber die Lage. Er fibreibt:

Ga find die Bulgaren, welche die Initiative der Operationen ergriffen baben. Man muß verstehen, daß eine Offenfive der Alliierten in Gerbien und Bulgarien mit Kräften, die fich aus ... (Die Angale ihrer Höhe hat die Zenfur geitricken.) ergeben und die sich nur auf dem Sec.
beige verhrevbantieren können, unübermindlicken
Schwierigkeiten in einem Lande begegnet wäre,
das vollnändig verwörtet ist und der Berbindungsmittel entbehrt. Eine Coprotion hätte nur von
einer nach Hundertlausenden göhlenden starten
Armee verluckt werden können, en deren Spihe
man den deiten unsterer Generale gefrellt hätte und man den beiten unserer Generale gestellt bötte, und selbit biefe Operationen hätten noch u.i.e.l.e Wag-n.i.s.s.e.d. mit se Beseichten und beshalb det man borge-zogen, sich mit der Beseichung des Wardergebieres gemögen zu lasen. Ran hat gut doran getam.

Danach mire also das gange bisberige Berebe bon ber bemnachftigen Offenfive Sarrails gegen Bulgarien, wie biermit ber Militärfritifer bes "Temps" offen befennt, und das Generalsiel, das man ihr suschrieb der Marid auf Cofia reiner Bluff gemeien! Weber ift Sarrail, gesteht diefer Militärfritifer offen ein, ftart genug bierfür noch Sarrail ber Mann, jun eine folche Offenfibe gut führen! Denn bafür bate man ben baften der französischen Generale gewählt! Das Geständnis des "Temps" ift mertholl, es be-Sormils, to wie es ift, nur einen politischen Swed erfüllen fann und von vornherein mit erfüllen follte, da man es nicht auf die einer wirflichen Offensibe gegen Bulgarien entspredenden Starte bringen fonnte. Diefer politijde Smed mor, gunadhit Griedenfand mit Richtamtlich.) Bericht bes hauptquartiers. Gewalt in die Sodjen ber Entente gu berftriden und dann mit dem Bluff ber Offenfive gegen Bulgarien Ramänlens Entlicheidung für fie berbeigeführen. Weit entfernt ober do-

Rumaniens und der Mobilmodung feine Geeres gegen Budgarien fich selbst ficherzustel midst mur offengelegt, fondern auch jest fcho priinblid; serfiort. Es ift möglid; und wahr-Ideinlich, daß man ibn fich in Frankreich allerdings ursprünglich anders und ernster gebadit hatte. Das mor ober mur fo lange, al man noth barouf recinete, bas der englisch Bundesgenoffe das Kontingent von 300 000 Mann stellen werbe, bas notwendig war, um die Armee von Safonit vereint mit ben franzölischen Truppen auf die für eine ernstliche Offenfibe notwendige Störfe gu bringen Expedition bon Salomit, but fid auch alle erdenkliche Mühe gogeben, um England gu biciem Groftanfmand zu bestimmen. Aber vergebens, jei es, daß England ihn nickt aufbringen fonnte oder nicht mehr wollte. So bleibt das Expeditionsheer bon Salonif feiner ungenügenden Stürfe, obendrein beintgesucht von schweren Seuchen, dagu verurteilt, nur eine Scheintätigfeit auszullben, indem es ich in dem besetzten griechischen Gebiet einrichtet. Auch die Serben, Ruffen und Itoliener, bie dann noch zu ihm gestoßen find, boben on biefer Lage ber Dinge nicht viel andern tonnen, die nun die Gulgarische Offensibe mit einem Schlag grell beseuchtet. Die Entente erp o I i, die storite brolit ihr fest an ben Ufern des Warber und in Wazebonien.

#### Der Jwed der italienischen Truppen in Salonifi.

Bern, 23. Mug. (BRB. Nichteautlich.) Land ciner Meldung des "Corriere della Sera" cus Milian Schreibt dos antibenifelistische Matt "Embros" zur Landung italienischer Truppen in Selonifi: Roch ben aus Calonifi eingetroffenen Rodyrichten, find die italienischen Truppen für Nord-Spirus bestimmt und follen nadi Borizza, Tremeti amb Tevelen pejdidt toerden, me fie fich mit den italienischen Borposten der Armee von Balona vereinigen follen, um fo Nord-Epirus vollständig obzufckließen und diplomatische Berwickungen mit Griedensond zu berneiden wie sie eine Truppensandung in Sonti Quarenta nach fich

gezogen baben tviirde, m. Roln, 24. Mug. (Privat-Telegr.) Die Rolnische Zeitung melbet von der italienischen Grenze: Die italienischen Blatter widmen der Zatsache ber Beteiligung inglienuscher Truppen im Salonifianternehmen lange Betrochtungen, Die Rachricht von der Landung, die feson am 11. August begonnen tourbe, tour bisher bon ber Renjur gurudgeholten worden, weil man geoße Beschmis vor der Rachsbellung seindlicher Unterfeebooie inchnend bes Transportes fiber das Mittelmeer highe. Ueber die Jahl der gelandeten Tempben werden feine Angaben ge mark. Hebereinstimmend tolro nur behaupter, die Herzeinnacht in Salonifi babe schon von ber Räunung der Dardanellen 200 000 Mann be tragen. Seithem feien bagu aufer ben bert freigewordenen Streitfräften die Serben, Ruffen and Italiener gefonusen und mon spreche auch von bem bevorgtebenben Eintreffen portugieftider Einheiten. Anbererseits wird mitgeteilt, daß auch die Bulgaren wieder sehr ansehnliche Berftarfungen erhalten batten,

Die bulgarische Offensive ift in Italien anfüchtig nach bem Gingreifen Rumaniens mis, bas wie bie Blatter aus filheen, die Busgaren in eine sehe schwierige Lage bringen tougute. Sie filgen aber gleich hingu, man gewinne fast den Eindend, als wolle die Regierung Bratianns ihre Reafpolitif auch jest wieder foweit treiben, bog fie guerft ben libe in Mazebonien abwarten molle.

Bulgarien fdeine fich gewiffe Gebiete in bedienen zu fönnen. In Griechensond berriche bariiber nicht geringe Gutriffung, aber die offiniellen Streije ließen nach wie ber bie Dinge geben wie fie wollten und das übrige Bolf ftreite fich bei den Borbereitungen mif die fommenden Rammerwahlen.

19 ern, 28. Aug. (WID. Widstantlich.) Wie Corriere della Sera" aus Athen meldet, wird die Zotsache der Ausschiffung italienischer Truppen bon ber öffentlichen Meinung Griedenlands mit einem Weficht der fiber. rafdung aufgenommen.

#### Der türkische Tugesbericht. Schwere Miederlage der Ruffen.

Ronftantinopel, 22. August. (2929.

Un ber Gral - Front und an ber per. ifden Front ift bie Lage unveranbert.

An ber Rautafus - Front wurben auf bem rechten Glügel vereinzelte, gegen einen

Der fühne Streich gegen Englands über-Imeiterer Sabrien, auch des Schwesterichiffel | pielmehr barunf, mit ber Entiche id ung richtete feindliche Angriffe burch einen Ge. genangriff unferer Ernppen boltig surud grid lagen, unb gwar mit ungehenren Berluften für ben Weinb, ber allein im Abichnitt von Ognott 3000 Dana nerlor. Augerbem gablten wir 400 Tote, barunter vier Offigiere, allein bor unferen Stellungen bei Right. Bir machten ferner einige Gefangene und erbenteten ein Daidinengewehr. 3m Bentrum anfter einigen unbebeutenben Batronillengefechten fein Er. eignis. The line property of the sales of

> Bon ben anberen Fronten fiegt feine ueue Nadricht vor.

首用

ter

1000

bett,

(Fitt

Rod

部

riid

6

itte

脚

HD:

met

Beit

전설

动

tam

gett forst

Dans

[dat

bēlī

mit

bele

libri

und

(0)

DIT

(Fet)

cour

168.

開

top:

umb

geb

beau

tout

黑的

#### Der Wiener Bericht.

28 i en, 23. August. (BDD. Richtamflich) Amtlich wird verlautbart: " Philippe

#### Ruffischer Ariegsschauplah.

Beftlid bon Molbama erfturmien beutiche Eruppen eine weitere Infan. terieftellung ber Ruffen, mobei fie 206 Mann und 2 Mafdinengewehre einbrachten. Bei Babie murben ruffifde Burftage abgeichlagen. Im Webirt bes Capul ftebenbes Gefecht, Weiter norblich bei geringerer Rampftatigfeit und völlig unveranderter Lage fein befonderes Greignis.

#### Italienifcher Kriegsfchauplah.

Mu ber Ruftenlanbifden Gront unterhielt bie feinbliche Artillerie gegen einzelne Raume geitweife ein lebhaf. tes Freuer.

Die italienifden Flieger entfalteten lebhafte Tätigfeit. Bei Bochein Feifftin fiel ein Doppelbeder in unfere Sand, Die Jufaffen murben gefangen genommen.

In Tirol brachte und eine Unternehmung an ber Fleimotalfront 80 unberwundete Wefangene und 2 Mafdinengewehre ein.

#### Gudofflicher Ariegeschauplah.

Im Raume von Balona entwidelte bet Feind erhöhte Tätigleit.

Eines unferer Rambffluggenge, bom Chabfelbwebel geführt, fcof im Rambf mit bier Farmanboppelbedern zwei ab; einer liegt in ber Cfunbimunbung, ber gweite fturgte ins Meer und murbe bon einem feindlichen Berfiorer geborgen.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalfinbs bon Sofer, Feldmarichalleutnani.

(Bereits im größten Teile ber geftrigen Abend. Ausgabe enthalten.)

#### Ein ruffisches Torpedoboot schwer beschädigt.

Berlin, 23, Aug. (BEB. Richtamilich) Wie toir ous Wernel erfahren, ist om 22 Hugust an ber furländsichen Stifte beobochet toorden, wie etwa feche Seemeilen nördlich von Riein-Irben ein ruffifches Torpedoboot bam Top der neuesten großen Boote dunch eine Erplosion schwer beschädigt wurde . Das Boot ist (cheinend recht überraschend gesommen von anderen Torpebodooten nach der Kiffe von Cefel gefdliebht worden.

#### Die Krife in Danemarck.

Ropenhagen, 23, Aug. (WDB. Wide omtlich.) Weldung des Ribaufden Bürgt. Die Berhandlungen gwischen dem Ministerium Erfolg ber bulgarischen Offen- und ben Bertretern ber politischen Borteben hourden beute fortgefett. Da eine Chrigana weder über den Berfauf der westindischen In-Friedictiond fichern zu wollen, um fich ihrer feln, noch über die Zusammenseinung eines beim kommenden Friedensschluß als Bfünder neuen Winisterums erzielt werden kunnte, idilog der Ministerpröfibent die Berbandfungen mit dem Musbrud bes Bedeuerns, das dieje Berhondlimgen bie Ummöglichfeit ermiefen bätten, weise Reichstagewohlen bund die Bildung eines Moslitionsumnisteriums #4 vermeiden. Das Landstlying balt monocu Modurittag eine Situng liber bie Berfeuff.

#### Die schwarzen Affen.

Washington, 17. Ang. (BED) Juni pruch vom Bertreier bes Bolffichen Buremil. Der demofratifche Genator Meifcher hat einen Ergangungeantrog gue Schiffabrisbill eingebracht, der, wie man glaubt, die Wirfung der englischen ich warzen Liften vereiteln wird. Der Antrog ermächtigt ben Schiffsbridrat, jede unterschiedliche Bebandlung der amerifanischen Schissahrt burch frembe Regierungen foftzustellen. Salls ein biplomatilder Schritt nicht bermag, Abbilfe zu schaffen, bat ber Brufibent ben Kongreß von ben Tatfachen und den barans zu ziehenden Schlußfolgerungen zu zur terrichten, bamit ein befonderer Schritt zu ble

lis

g tr ber H H ott,

eren

ther

Ma.

men

Mr.

tint.

诚).

ten

THE T

200

den.

fit.

Indi

rin.

tier

(nt

rie

a fe

eitt

ffcu

58.

ets.

# Die Schlacht an der Somme im Monat Juli.

Zweiter Teil.

Mus bem Großen Souptquartier pitd uns geschrieben:

ver sweite Tag brachte auf der gangen arout die Fortsetung der erbitterten Angriffe. Rordlich ber Comme mar ben Gegnern bein stärkerer Erfolg beschieben, mur wieder bobe blutige Berlufte. Gudid des Fluffes indeffen gelang es uns zwar Sirbes gegen wiitende Angriffe gu halten. aber bie Dorfer Buscourt, Berbecourt, Affepillers fielen in die Hand des Feindes. In der Rockt vom 2. zum 3. Juli fab fich die rechte mitigt, in die Linie Biaches-Barleng gurildjugeben.

Es follen mun im folgenden gunachst die meimen Ereigniffe füblich ber Somme vom 3. 34 14. Juli betrachtet werben. Hier war am Whend bes 3. Juli die Lage die, daß unsere webere Linie sich von Biaches liber die dem Beinde gugewandten Dorfrander von Barleur, Bellop und Eftrees nach Sopecourt zog. Durch bie Bollofung ber rechten Flügelbivifion vom Beinde war bor ibrer Front ein Swiftbenroom entstanden, in den der Beind nur 38pernd porrilette. Der 3. Juli blieb ohne Infanterieungriffe, boch lagen unfere neuen Stellungen beständig unter schwerstem Artifleriefeuer. Mitten gwischen beiben Fronten lag sällin verlaffen das Dorf Flaucourt. Es wurde crit in ber Mocht bom 3, gum 4, bom Feinde befest. Ingwischen waren binter bem Gubabibnitt erhebliche Berftärkungen an Artillerie und Infanterie eingetroffen; die erstere nahm die neuen feinblichen Stellungen unter icharis Feuer, die lettere brachte den erschöpften und surudgezogenen Eruppen der borderiten Linie bie wohlverbiente Ablöfung. Durch Offisierpatrouillen ftellten wir fest, daß ber Beind fich an den außeren Ranbeen von Flaucourt und Afferillers eingrub. Am Abend dieies Tages begannen weitere feinbliche Borlibbe auf ber Linie Belloy-Eftrees-Sopewurt. Der Feind nahm Bellon und ftieß weiim noch Guben bor, wurde aber burch Gegenmgriff wieber in bas Dorf bineingeworfen und auf die Strafe Barleug-Berny gurud. mbrudt, welche nod) beute den Berlauf unferer orderen Stellungen bezeichnet. Bergebens bruch ber Feind amilden Eftrees und Sopecourt nach Deniscourt bor und berein, unfere

Diekampfe der ersten Julibalfte. am Comme-Ufer, deudte ber Feind eine weit nette-Bald zu bestehen. Dann trot am 18. | Es wurde nach erbitterten Rampfen am & Sommenfer gurild, die Beichenden iprengten Rube ein. binter fich die Sommebrude bei Halle in die Luft. Im übrigen bielt ber rechte Flügel bei Biaches in unserem Sperrfeuer.

> Ingwischen waren weitere Berftarfungen eingetroffen. In beftigen Kampfen um ben Befit bon Bellon und Eftrees blieb erfterer Ort ichlieglich in der Hand des Feindes.

So hatte fid) in ben Rampfen ber erften 5 Julitage filr ben Giidabidmitt eine neue, Migeidivifion des hier fochtenden Armeeforps linie gebildet. Sie verlief munmehr in ihrem Rordteil nördlich der Somme von Sem Clery und Halle entlang bis nach Sainte Rabegonbe, der Borftabt von Beronne, ging bann bei Bigdes auf bas linke Comme-lifer über, umichlof Bioches einschliehlich der Ferme La Maisonette und Barleuz, von hier aus folgte fie der Straße Barleur-Berny bis gur Römerstraße, schwang sich an dieser entlang in weitem Bogen um Bellon herum, dann wieder nördlich, sodah das ganze Dorf Estres nebst seinem Gürtel von etwa einem Kilometer Breite noch in unserer Sand war, und traf etwa 1 Rilometer füblich ber Romerfreage wieder auf unfere unerschütterten alten Stel-

> Die nächsten Tage wurden damit verbracht, die nummehr feftgelegien Stellungen ausgubauen und die Berhältniffe neu zu ordnen. Erft am 9. Juli begann eine Reihe von Einselangriffen. An diesem Tage konnte nach furgem Trommelfeuer der Feind Bioches, La Maisonette und Barleur nehmen. Barleur wurde ober fofort burch 2 Kompagnien ber medlenburgifden Grenabiere wieder erobert, und eingetroffene Berftartungen bolten am 10. auch La Waisonette surud.

> Der 11. Juli brochte auf dem gesamten Abfdmitt füblich ber Comme einen neuen gtogen Ungriff ber Frangofen, der indeffen abgeschlagen wurde, ebenso wie ein fernever Angriff auf Barleuz.

Am 15, gelang es, Biodies surudauerebern, legene Wald fiel ebenfalls am 16, an ben

Biaches. Roch in der Nacht vom 4. zum 5. spielte, batten im mittleren Abichnitt, frangösischen Rordabichnitts. Inli icheiterte ein feindlicher Angeiff auf zwischen Somme und Anere, ebenfalls beftige Den gegenliber dem fiiblichen Sommenfer ge-Kämpfe stattgefunden. Wir batten geschen, legenen Abschnitt batten wir befanntlich gleich daß es hier den Engländern in den nördlichen su Unfang geräumt. Bon bier aus war es swei Dritteln des Abschnittes am ersten Tag dem Feinde möglich, nun unseren linken Flitlediglich gelungen war, in die vorderste beut- gel nördlich ber Comme unter Artillerieflanfche Stellung einzudringen und bis jum Rande der Dörfer Mames und Montauban borgubringen. Gleichzeitig hatten die Frangofen rechts ftart gurfidgebogene Front- bis an ben Beftranb von Sarbecourt porftogen und füdlich noch das Dorf Curlu nebmen fonnen. Ein geringer Erfolg in Anbeüber die Monacu-Ferme am Gildrande von tracht bessen, daß auch bier eine womöglich noch frartere Artillerievorbereitung vorausgegangen war bei beispiellosem Einsah schwerer und ichwerfter Geschütze. Bon nun an wurde in diesem Abschnitt fast ohne jede Unterbrechung gefämpft. Der Feind war fortgeseht in der Loge, die gleichen ungeheuren Moffen bon Geichüben aller Raliber, ferner Minenscuer und Gasongriffe wirken zu lafien und feiner Feuertätigkeit durch eine Uebersahl von Flugzeugen die Richtung zu geben. Auch fette er bei feinen Infanterieangriffen ftarke, völlig frische Truppenmassen mit einer rudfichtslofen Menschenvergenbung ein, wie wir fie bisher nur vom öftlichen Kriegsschauplay fannten. Bedoch auch bier für ihn diefelbe Ueberrafcung: Richt gertrummert batte die Artiflerie die Berteidiger, sondern nur bart gehämmert. Schrittmeise, unter furchtbaren Berluften, drängte die vielfache Uebermacht fid) wohl bis gum 20. Juli vorwärts, nach bieem Toge aber bat fie trot grimmigfter Ränupfe nur noch an einer einzigen Stelle einen unbedeutenden Gewinn erzielt.

> Die langfamen Geländefortidritte bes Feinbes loffen fich int einzelnen in einer liberschauenden Darstellung nicht verfolgen. Ihre Sauptabidmitte werden bezeichnet burch bie Dörfer und Waldftriche, welche bas Rampfgefände beherrichen.

Die Rämpfe im mittleren Abschnitt zwischen wührend am 16. die Maifonette-Jerme ber- bem 1, und 20. Juli gliedern fich deutlich in loren ging und bis beute noch in Sanben bes ben frangofischen und englischen Anteil. Die Feindes blieb. Der nördlich der Jerme ge- Grenze der beiben Frontabichnitte liegt in ihrem allgemeinen Berlauf etwa 1 Kilometer Beind, er wurde aber balb wieder genommen. füblich ber Strafe Mamet -- Montauban-Referven warfen ihn wieder hinaus. Am Am 16. waren beftige Angriffe gegen Blackes, Guillomont. Den beherrschenden Blat in diesen infersten rechten Flügel bes Gubabichnittes, am 17. selche gegen Bigches und dem Maife- Abschnitt nimmt bas Dorf Harbecourt ein

vorgeschobene Kompagnie auf das rechte und 19. im Südabschnitt verhältnismäßig Juli von den Franzosen erreicht und vom &. Juli ab behametet.

> Besonders schwierig gestaltete sich die Lage Babrend dies fich im Gudabidmitt ab- ber bentichen Truppen in dem Gudteil des fierung zu nehmen. Mus diesem Grunde wurde das Dorf Hem alsbald unhaltbar und mußte famt ben nörblich vorgelagerten Soben fcon am 5. Juli aufgegeben werden. Im übrigen bielt hingebungsvolle Ausbouer ber bort sur Ablöfung berangezogenen schlestschen Truppen den nördlichen Sommerand und die Linie Monacu-Ferme bis etwa gur Mitte swifden ben Dörfern Harbecourt und Maurepas im wejentlichen mverschüttert fest. Was unfere Kampfer gerade hier unter dem bon neuem Tog und Nacht auf sie niederrasenden Artilleriefener auszuhalten hatten, spottet eber Beschreibung.

> > Much im englischen Abichnitt feuten die Kämpfe immer wieber Tag und Nacht ein. Größere Angriffe auf breiterer Front haben am 10. und 14. Juli ftattgefunden. Bis gum 6. Juli ichoben die Engländer ihre vorberfte Linie bis an den Giidrand von Longueval einichliehlich des Waldes von Bernafan vor. Biltende Rämpfe entfpannen fich um den Befitz des Tronesmäldchens, das 19 mal vom Zeinde genommen und 18 mal wieder verloren wurde, bis er es seit dem großen Angriff vom 14. Juli wirflich feinen Befit nennen fonnte. Gegen Rordwesten debnten fich die Engländer schrittweise aus, indem sie den bestig umftrittenen Manuehworld und das Dorf Contalmoifon um den 10. behaupteten. Der für den 14. Juli, zu Ehren best frangösischen Nationalfeiertages, vormusgesehene Angriff beichräntte fich auf ben englischen Abschnitt und blieb hier nicht obne Erfolg für den Feind, ber Bagen. tin-le-Betit mb le-Grand fowie ben größten Leif von Obillers einnahm. Gegen die Mitte des Monats hatten fich die Englanber bis jur Linie Subrand von Pogioces, Foureaugwald, Longueval, Delvillewald, Beitrand von Guillemont vorgearbeitet. Am 17, fiel auch der Rest ber Dürfer Ovillers und la Boisselle in ihre Hand. Damit aber ift das Bordringen der Engländer im wefentlichen abgeschlossen geblieben.

#### Wir fahren gegen Engeland.

In ben Bolftichriften bes Changelifchen Bundes ift foeben eine Schilberung ber Geehten ericbienen. Die Ginteitung gu bent bichen Büchlein gibt die Stimmung ber beutiden Flotte practival wieder:

Bet ein tiefes Ausermen ging es burch unfer Belf am Tage nach Dinnmelisher. "Durch Sun-bernaufend auch es schnell, und aller Augen kligen bell"! Endlich der Bann gebrochen, der lder unierem Arleg mit dem Jeind zur Ges lagl Endlich der Tag da, der unierer Flotte die Röglichkeit zum Schlagen und zum Siegen über englands Statte gegoven!

mon die erfren Rachrichten unseres Admiralladel liegen erfennen, daß es eine großeschlacht geweien, die größte, die loubl je auf See ge-jologen, und daß die Schlacht — bei manden marslidjen Berluften auch für und - flegreich ur die beutiche Flagge geweien.

Run fonnten wieber einmal bie Gloden lauten durchs beuriche Band und uniere Jahnen wehr man fonnte fast jagen, bag taum ein Sieg in bleiem langen, lauseren Krieg fo bei und einge-folgen hat, bas ganze beutliche Walt is freudig errout bet, wie biefer Sing über ben schuldigsten und perhalteften Beind!

atte man boch and auf biefen Tag, auf biefe Schlacht gehoft bon einem Zag gum anbern, fet inem 4. Eingust 1914 — beite man boch allmäbtid test die Hoffmung aufgegeben, daß es noch
einmal zu beeiem Tag, zu dieser Schieckt fonemen werde. Hotte man boch ichon zweislind die
fragt was macht uniera Flotte, auf die
mit jo große Hoffmung gesehrt wazu baden wir
uniere schonen, großen Schiese, die uns jo viel
Meharden was fin mit mierzen franzen. Geld geboffer: was ifis mit unferen blauen Inn on, die boch jo voll Rampfluft find? Collen fie tur unfere Kristen bewachen, bafür lorgen, daß dem Heind dem beimischen Strand betriif? Das anfen wir ihnen gewiß, wir banfen es ihnen, daß unfere großen See, und Sanbeloftabte wie bes lieinfie siicherborf em Nords und Office-ftrand in Rube und Früher liegen, Aber wir uollen bach nicht, wir batten boch nicht von inen erwartet, gang anderes erhofft! Die beut-ie klotte, das Lieblingslind der Ration, der

ing an, eine Entiaufdjung gu werben, ein Schmerzenslind. -

Und die Stimmung in der Slotte felbit war nicht anders. Auch da batte man baranf gebrannt, fich mir bem feinb gu meffen. botte man erwartet, gleich mit ihm lämpfen su muffen, fampfen zu können auf Tob und Eeben, war man freudig und gefaßt zugleich nach ber striegeerffarung ausgesogen; freudig, bak angen England ging, gefaßt barouf, beg es ur den Tob ging. Denn daß eine Schlacht gwiden unferer und ber weit fiberlegenen engliden Flotte und ichwere Berlufte brutgen wurde, erwarteten auch wir nicht anders. Wie manchem ging es bamals, als wir aus unjerem heimat afen Kiel burch den Raifer Wilhelm-Ranal nach Bilhelmöhaven in das Kamphediet der Nordice fubren, burch ben Sinn, mas bas bonn fcinef volfsteimlich geworbene Matrofenlieb von Serшапи Сопа апојргаф:

Beute wollen wir ein Lieblein fingen. frinfen wollen wir ben fublen Wein, und bie Glafer follen bagu flingen, benn es ning, es ning gefchieben fein. Gib mir beine Band, beine liebe Band, feb wehl, mein Geog, feb mobl. benn wir fabren gegen Engeland!

Unfre flinge und die webet auf bem Walte, fie verfundet unfres Reiches Macht, benet wie wollen ab nicht langer leiben. baf ber Englischmann barüber lacht, -Mio mit beine Sand, beine fiebe hand, leb mahl, wein Schaft, leb wuhl, benn wir foliren gegen Engelanbt

Roumt bie Runde, baft ich bin gefallen, bag ich ichliefe in ber Bleenestier, weine nicht um mich, nein Schat, nub bente, iffe bos Balerland, ba fleh fein Blut!
Sib mir beine Sand, beine liebe Sand, feb joobl, mein Schat, leb mobl. benn wir fahren gegen Engeland!

nicht nur nicht in jenen erften Lagen, ionbern auch in ben folgenden Wochen und Monaten Stold und die hoffnung ben beutiden Boiles, frobe Begeifterung ber enten Tone und bie Ungunt ber Berhaltniffe verfage gebileben herr Renblirger verantwortlich.

ber den Mund so voll genommen, ber schanzahre vorher der ansborckenden Welt die Schanermär verlindet, daß eines iconen Loges - wenn's Frühftud in feiner Beitung lefen werbe: bie beutiche Flotte fei gewesen, fie liege auf bem eutiche Flotte fei gewesen, Grunde des Merred — er fam und fam nicht. So mußten wir benn liegen und wochen und marten, auf Merbe ober auf Worposten, im eroligen Wechiel ber Tage. Der Sommer ging, ber Winter kam, ber Frühling sog ins Land, wieder ein Commer und ein Winter, und wieder wurde co Frühling, wurde co Commer. Die hellen, angen Commertage wechselten mit ben furgen riben Winteringen; bas Raufden ber grauen torbireffut, bas Biafen und Braufen ber Winterwinde und fürme fang und bas alte, eintewige Lieb. So gingen unfere Tage bahln, soft awei Nabre lang — feine leichte Zeit, fürwahr! Rur bin und wieder eine Lidweddlung, etwas weies Leben, wenn ein Borftof gemacht, ber englichen Stiffte ein Befuch abgeftattet ther das blechte mar das bod nicht; es fam ja ulcht zum Kamp! — nur für uniere Kreuzer ge-legentlich einmal. Und bagu bas brildende Gebort au Lande, ba fampfen fie, ba mirt belft gerungen, ba lieben fie, ba worden die Gloder gefäuret, ba weben bie Bahnen - für andere, nicht für uns! Die Armee macht alles, Die Urinee macht alled, wie nichts, Uniece Auslandfreuber und unierr Unterfeeboote, die jorgten ja bafür, daß man von beutichem Seemannsgeift, von unierer Maring Schneib und Rampfesmut gening borte; bie riffen ja die Marine noch beraus. Aber das maren wir boch nicht, wir, die filotte, die eigentstiche Kampffraft gir Seel Entiagung und Ergebung war unice Les. -

Da fam endlig ber Tag, wie ein Blis and beiterem himmel!

Bir wufiten ichon feit einiger Beit, bag es Und ale es bann jo gous andere fam, ale es bach cinntal aum Sample fommen wurbe, wenn einer, jo ber neue Flottenchei ber Mann fact. Es fommt, wie febon mitgetellt murbe, ble 

mohr einem gleichgillitgen Sichergeben! Der mar, die Flotte zur Schlacht zu führen, — ihm Zeind sam is nicht — all unfer Worstoßen und würde es nun, du die Zeit erfüllet war, die Gerqusloden balf ja nichts! Der Englischnann, Gunst des Schicksts gelingen lassen. Und es gelang! Es gelang - morant es ja sundchft eins mal bor allem anfam, - bie Schlacht berbeigue fiften. Wie es bagu fam, was ben Engländer bewog, die Schlacht, die wir ihm durch unter bewog, die Schlacht, die wir ihm durch unter Stnausfahren in lein Rampfgeblei antwien, an-zumehmen, ob bas Drängen des eigenen Bolfes amb seiner Berblindeten ober die Hoffmung. fern von unferen Ruften und Safen, boch noch zusammenzuschlagen, - genug, es fam zur Schlacht, ju bie fer Schlacht. Die gange bentiche Hottenmocht flouben fich gegenliber, fampften in erbitbertent, ftundenlangem, einen gangen Radmittag und eine gange Stacht währendem Kumpf miteinander um ben gorbeer bes Sieges, er fiel nicht bem an Sahl und Größe ber Schiffe und Gelchütze weit überlegenen, fondern bem darin weit nachstebenben ber belden Sampler ut. Und bas ift unfer Stols und unfer Rubm, Aber toir wollen babei auch nicht vergessen, baß licht-bar eine höbere Sand über uns gewaltet bat — "allavit Deus et dissipat sum"; was einst die Engländer nach bem Untergang ber fpanischen blies fie an, und fie find gerfteben" Das fonnen wir jett lagen nach blefer Schlacht gegen Englands "unüberwindliche" Lirmade. In allen Attichen unferes Landes ist wohl am Countag nach ber Schlacht in Wort und Lied bas "Run banfet alle Gottl" erflungen, aus aller Bergen emporgebrungen gegen ben, ber und behitet und geleitet bet. In imerer Stotte ielbit - ba bot man es gewult, ba bar man bielem alle burchbringenben Gefühl oben und unten Ausbrud gegeben,

#### Aus dem Maunheimer fin Theaternadiridit.

3m Mofengartentbeater findet beute Donnerstag Abend ber fente literarifte Abend

#### Die Erörierung über die Kriegsziele.

Gine Runbgebung Strafburger Burger.

Dem Reichstangler wurde folgende, bon Strafburger Bürgern ausgegangene Rundgebung übersandt:

Die unterzeichneten Bürger ber Stabt Strafburg geben Gree Ueberzeugung Ausbrud, bat in der Schwere und Größe diefer Beit dem deutschen Bolle ichts fo nottut wie eine fraftvolle Einigfeit bes Wollens und Sandelns. Sie erbliden in bem Reichtfangler ben berufenen und gewiffenhaften hater biefer Ginigfeit, ber es für feine unverbruchliche Pflicht halt, ben Geift bon 1914 lebendig gi exhalten und in die Zat umzusehen. Bei bei Grandung bes Reiches gefobte ber afte Raifer Bill helm, ein Mehrer bes Reiches zu fein an ben Gu. tern bes Friedens, Diefes Wortes eingebent, hat Deutschland unter brei Raifern in rubigem Bertrauen auf feine Ctarte 44 Jahre lang ben Frieden and gegen unberfohnliche Glegner gewahrt und ern gu ben Waffen gegriffen, als es burd, ben Heberall einer von langer Sand vorbereiteten Koalition ogn gegwungen wurde. Gertranensvoll begen wir Zuverficht, bag, wenn bie unüberwindlich ferfeit unfered Bollsbeeres die feindlichen Angrif enbaültig niedergeworfen hat, der Reichstangler sich bafür einsehen wird, das die großen Taten und Opfer der Ration durch einen Frieden gekrönt werben, ber uns gegen erneute Anfalage unferer geinde und Reiber auf bi Douer fichert, uns und allen friedliebender Bölfern die Freiheit der Meere gewöhr-leistet und unferm staatlichen und wirtschaftlichen Leben die Entwicklung verstattet, auf die Denisch-land durch seine Leistungen und seine Stellung in ber Welt einen geschichtlichen Anspruch bat. Wi milibilligen entschieden die Angrisse, die gegen den Reichstungler aus dem Grunde gerichtet werden, weil er es ablehnt, Großerungsplänen nachzustreben, beren Berivirflichung ben Reim neuer internationaler Gefahren bergen würde, und weil er bei ber Erörterung unferer Kriegsgiele eine gurgeit noch gebotene Burufboltung beobochtet. Durch folde Angriffe wird Uneinigfeit in unferm Bol? gefüt und die Autorität untergraben, beren ber Schlie Beamte bes Reiches heute mehr benn je

Albrecht, Bräfibent a. D. bes Oberschulrats. P. Bodmann, Rentner. Bad, Architeft, Universitäts-professor Weibenreich. Universitätsprofessor Bollenberg.

Der Reichstanzler erteilte hierauf dem Hebersender der Rundgebung, Unterstaatsjeketär a. D. Dr. E. Petri folgende Antwort:

"Guer Erzelleng fage ich für bie mir überfaubte, een gablreichen Stragburger Barge in ausgebenbe Kundgebung des Berkrauens meinen aufrichtigen Bent, den ich auch den mitunterzeichaeten herren zu übermitteln bitte. Einigkeit und Araft, Besan-nenkeit und Heitigkeit sichern unserem uner-schützterlichen Billen zu einer kar-ken und freien Zukunft den Ersolg.

#### Die Berurteilung Lieblinechts.

Wie gemeldet, ift Norl Liebknecht vom Oberfriegsgericht zu 4 Jahren 1 Wonat Zuchthaus, Embjernung aus bem Heere und Abertennung ber bürgerlichen Ebrenrechte auf die Dauer bon 6 Jahren berneteilt worden. In der Begründung des Urteils wird ausgeführt;

Die Berbängung einer schwereren Strafe als in erfter Inftang erscheint trop voller Wirbigung der zu Gunften des Angeflagten foredjenden Umftände gereditfertigt, wenn man beriidfiditigt, daß Liebsnecht feine Bflichten als Soldat und Staatsbürger gur Kriegsgeit gu m Schaden des bedrobten Baterlandes in ichwerster Weise verlett hat. Er hat audi felbst eingestanden, daß er durch die Mugblottverteilung und burch die Beronftoltung einer öffentlichen Demonstration eine Sch madung der deutiden Rriegsmacht be a we d't e. Aberdies war Liebfnecht bereits frieder megen eines abuliden Benochens mit einem Rabre feche Monaten bestraft worben. Wegen bus Urteil fight Liebfnecht bus Rechts-

#### Die guldaer Bifchofetonferenz.

mittel ber Revision au.

Fulba, 23. Ang. (Privat-Telege.) Die Bijdhofstonseren wurde heute abend 1/27 Uhr mit einer Schluspandacht in der Bonifogings Bruft beenbei.

Köln, 23. Aug. (LII). Nichtemtlich.) Die Rollnische Bollszeitung melbet aus Fulba: Die Aulduer Bischofelonseveng hat an den Deutschen Raifer iclegraphiert:

An ben gewaltigen Kämpfen von ganger Scele Anteil nehmend, enflehen die beutschen Bischöfe am Grabe bes beiligen Bonifarmin Gier Majeftat Deeren und Bolf unbesieglidges Wottocrironen und opjemmitige Musbauer, bis Gott und ben Frieben fenbet. Rarbinel bon hartmann,

Die Antwort des Kaisers an Kurdinal bon Darimonn fanici:

Den bort vereinden beutschen Bischöfen meinen wirmften Dant für die freundliche Begrüssung und treue Fürbitte. Dem auf bem Schlachtfelbe, wie in ber Beimat unerschitterlich im Rumpfe um feine Eriftens umb Freiheit burchhaltenben beutschen Bolfe toirb Gottes Gerechtigfeit ben Sieg verleiben.

Tranerfeier für ben Erbbeingen gu Galm. Salm. Berlin, 23. Mug. (BDB Richtantl.) Dente Machimittag wurde in der tarbolischen Kapelle

ergelegt worben. Mit bem Ribiften zu Salmsalm, ber Witwe und ber Familie bes Berftor benen war die Mutter ber Wirwe, die Ergberogin Isabella von Desterreich mit ihren anberen Töchtern und ihrem Sohne, Ergbergog Albrecht erschienen. Bom beutschen Kaiserhaus nahmen eil die Kronpringeffin und die Bringeffin Fried-Leopold. Für die Raiferin legte Kammererr Graf Rangau einen Kranz nieber. Ferner semerfie man ben Erbprinzen von Hobenzollern, ben öfterreichijch-ungarischen Botschafter Brin jen gu hobenlobe und Gemablin, die Mitglieber der Botichaft, Staatsjefretar von Jogow, banifchen Botichafter Bolo be Bernabe, ben Minister bes Königlichen Saufes Grafen M. zu Enlenburg, ben Bigeoberftallmeifter Grafen Boftpholen, ben Filrften Sobenlofe-Debringen, General von Löwenseld, den Stellvertretenden Kommanbierenden General des Gardelorps, eine Abordnung bes Megiments Garbes bu Corps eine Abordnung bes Bereins chemaliger Sta meroden des Megintents Garbes du Corps mit Standarte und eine Abordnung öfterreichischer Beieranen mit Standarte. Bater Franziskus von den Dominikanern hielt die Andacht und vollsog die Einjegnung.

#### Rleine Rriegszeitung. Die Beimtehr der "Deutschland".

Salt Ihr bie Botichaft icon vernommen ? Deutschland', fie tit angefommen! Bremen, ber freien Sanfaitabt, Man fie gestern wirflich gesehen bat! Gie tam bireft bon Amerika! -Rapitan und Mannichaft ein bom nernb Ourral

Im Ententenftolle ein Bijcheln unb Raunen, Ge tommt bie Banbe nicht aus bem Stauren, Neber'm Kanal verlor mon die Sprach', Weil die "Deutschland" die Wockabe durchbrach! Unad!! Sie entwischen also immer noch, Die Ratten, Die man glaubte gefangen im Loch!

Der Englander raft und erft ber Frangos Dem ruichte das Herz bis unter die Goot Der "Schufierle" aber, der Italiener, Meinte: Jeht wird die Soche immer gemeener! Gang auger fich ift ber hammelbieb Riffit a. Er feufst: "Sowas war boch nuch nie ba!"

Der fleine Japaner, ber große Sollunt, Er läckelt mit bamischer Wiene, Gang "gelb" wird er, voll Bewunderung Jür Deutschland und seine Blarine! ogar ber Lump, ber Boringief. Spricht: "Dir wird es in ber Tat jeht mieft"

Der Gerbenpeter mar gang berftort, Als er auch babon eiwas gehört: Die Auffen empfenden ein tiefes Weh. In Gemeinschaft mit Asquith und Poincarét Doch der Amerikaner überm Teich Mief: "Die Deutschen kriegt Ihr niemala weich!"

Berr Churchill forberte mit Webemena Cojort eine beich leunigte Konfereng, ilm über folch' merhörte Anten Sich einmal "gründlich" zu bergeblich fein, Doch alles Rüh'n wird vergeblich fein, Ilnd berweit fahrt die "Bremen" in Boston (?)

Robert Dang.

## Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet

Das Giferne Areng 1. Klaffe erhielten:
Unteroffizier Heinrich Aubland von Durlach. Kaufmann Kerl Scheib von Deidelberg-Fiegel-haufen, Lt. W. Schell aus Lahr und Kapitänlt. Nobert Roch, Kommandant eines Luftschiffes, von

\* Orbendendzeichnung. Der Großbergog bei Borfand bes Domanenames Freiburg. De momenpat Albert Crecelius, bas Mitterfreug des Ordens Berthold I berfieben.

\* Militarifche Beforberung. Coerft Roch, feit 2 Jahren Kommanbeut bes aus Deibelbergern und Mannheimern beitehenden Landwebr-Arginvents 40, wurde burch Allerhöchste Kabinetts-Order unter Frifebung von feinem Rommando gum General-Major beforbert.

\* Sabrptine, Die erften und enbgultigen Entwürfe der Eifenbahnbireftionen Bertsembe. Being und Frankfurt für den Winterfahrplan 1916 fomen bem Buro ber Sanbeletammer eingeseben

\* Aufhebung von Dofthochftpreifen, Die "Rarlor, Ita" schreitt halbumilich: Die Gaupterntegeit für Erbbeeren und Olmbeeren ist vorüber: biefe Frückte werben a. It, nur noch vom folden Stöden und Sträuchern geerntet, die in ber Regel ein sweites Mal tragen. Für biefe in nicht erheblichen Mengen in sehiger Zeit geernteten Arüchee, berein Einsammeln auch mehr Zeit erfordert, wur-den fleis und mit Wocke erhöhte Preise begablt. Gine Aufbehung ber feinerzeit festgefenten Sodiftpreife erichten baber angegeint. Die Fru b-gweifchaenernte gebt gu Enbe, Um an berhindern, dos Spätzwetichgen, für die nach der Be-fanntmachung vom 20. Juni 1916 (Stantsauzeiger dom 21. Juni 1916, Rt. 166) die Erzeugerpreife mit 12 Bjennig und bie Berbraucherpreife mit 18 Biennig für das Pfund feitgesett fieb, gum Früh-gweischgenpreise auf den Markt gebrocht werden, wurden die Södstwerise für Frührweischagen auf-

" Jahrtpergunftigung für Erntenebeiter, Die gur Ginbringung ber biedjahrigen Ernde im Deutschen Meiche von ben bem Berbande beutscher Arbeitsnachweise angehörigen öffentlichen aber gemeindigen Arbeitsnachmeisauftalten, ben Arbeitsnach ifen ber Landwirtichaftstammern und ber Deut Nachmittag wurde in der lacholischen Kuhelle Juden Arbeitersentrale, Berlin SW, 11, hafenplach 4, den Meternen Bittaria in der Karlssftraße eine Trauerseiter die Kente abbeiter werden auf den Arbeitersentrale, Berlin SW, 11, hafenplach 4, den Meternen Burden in her Karlssftraße eine Geranttellen Ernte arbeiter werden auf den Architekten Krotze der beiter waren bein Betermann.

Dachwären Banden und der Lachellen Krotze eine Betermann.

Der Galme Salm abgebalten. Der Sang war vor Keichseisendohnen in Elsof-Kotheingen ohne Künft.

den Architekten Krotze der beiter waren und der Krotze geraten und muhren.

Der Dachwären Banden und der Krotze der Krotze der krotze der entlegenen Geraten und muhren.

Der Dachwären Banden und der Krotze vormann und der Krotze der krotze der entlegenen Geraten und muhren.

Der Dachwären Banden kein der krotze vormann und der Krotze vormann und der Krotze krotze der entlegenen Geraten und muhren.

Der Dachwären Banden kein der krotze der Krotze vormann und der Krotze krotze der entlegenen Geraten und muhren.

Der Dachwären Banden kein der krotze vormann und der Krotze krotze der entlegen der entlegenen Gereiten kann.

Pus Ludwigshafen.

Pus Ludwigshafen.

\* Beiermann.

Pus Ludwigshafen.

\* Beiermann.

Pus Ludwigshafen.

\* Beiermann.

\* Deftwöhnterie der krotze vormann und der Krotze krotze krotzen und muhren.

Beiermann.

Der Preuhitellen Krotze vormann und der Krotze krotzen der entlegenen Gereiten kann.

\* Deftwöhnterien Krotzen krotze

maligen Reife nach der Arbeitsstelle und zurück in ber 8. Kloffe ber Perionenguge, begit, in ber 4. Klaffe gum holben gahrpreife, 8. Rlaffe Perfonen-gug / 4. Klaffe beforbert. Die gahrfarten gum halben Preife werben von der Fahrfartenansgabe gegen Borlage eines von den verbezeichneten Arbeitsnachweisen für din- und Rücksabet je befonders ausgestellten Ausweises verabfulgt.

\* Gine bemertenswerte Berfügung bes Reichs. postumis. Das Neichspoftant bat folgende bemer fensiverte Berfügung erlaffen: "Bei ber Borlegung Berichien über Beamte ufiv. haben hinmeife auf frühere Strafen — auch Geldstrafen — zu unterdleiben, wenn ber Vorgang wehr als fünf Jahre zurückliegt und der Beaute sich inzwischen abelfrei perhalten hat. Berfeben im Betriebs bienfte haben bei ber Beurteilung bes Berhaltens im allgemeinen außer Betracht zu bleiben, Ferner ind in den Stanbedliften haufig noch Oednungs trafen verzeichnet, die nach der lehtgenannten Beimmung nicht barin anzugeben find. Auch ent-alten die Rebenatien der Beamten usw. noch mehrfach Schriftftude über Betriebsverfeben, Die nicht gur Berhangung bon Ordnungoffrafen ge-führt haben; diefe Schriftftude find aus ben Aften gu entfernen und gur Gammlung zu bringen."

\* Brautausftattungen ubne Bejugsichrine, Rach einer Austunft ber Acichsbesteibungszielle können Braufausftatiungen ohne Bezogsfchein abgeliesert werden, wenn die Gegenstände bereits vom Käuser gebilligt und zu Eigentum angenommen und nur zur vorläufigen Berwahrung im Geschäft belassen worden find,

\* Dumorift Bernhard Morbin toblich verungludt. Aus Dresben fommt die Trauerfunde, das is einem bortigen Dotel ber humorift Bernhar Rorbin brei Gtodwerfe tief in einen Fahrftuhl schacht abgestürzt ist und tot aufgehoben wurde. Der auf so tragische Weise im besten Wannesalter aus dem Seben geschiedene Künstler war eine Barsciegröße. In Maunheim ist er drei. mal aufgetreten. Als er das erstemat im Saalbau galiferie, erzielte er im Rahmen eines erstlaffigen Sariefeprogramms einen fo außergewöhnlicher fünftlerischen Erfolg — bas haus war nabegu jeber Abend ausberfauft —, daß sich die Direktion ver-anlagt sas, den einmonarigen Kontrakt des Künst-lers um einen Monat zu verlängern. Die Mannheimer werben fich noch erinnern, daß Morbit Kunft individuell war. Go is verichtedentlich ver-fucht worden, seine Charasterbarstellungen, nament-lich seine Goldatentupen, nachzuahmen, aber keiner hat auch nur im entsernissen Wördig kopieren fönnen. Bernhard Mörbig' heitere Kunft, die auch in der Darftellung von Frauenthpen — wir erin-nern nur an seine Frauenrechtserin und seine Amme — Triumphe seierbe, hatte bei aller Unübertrefflichfeit andererseits aber auch die Schwäche, daß sie zu sehr itagnierte. Der Künstler ging zu werig mit der Zeit. Seine Aupen blieben die gleichen. Er verstund es nicht, dem Bortrog neue Ruancen zu geben. Deshalb übte er auch schon nicht mehr die gleiche Zugkraft aus, als er das zweitemal in Mannheim gajtierte. Und sein das zweitemat in Mannheim gatterte. Und fein brittes Mannheimer Auftreten grenzte beinahe an ein Fiasko. Zwar ergößte man sich den neuem an feinem deaftischen, so überaus tein abgeittimmten dumer, aber der Kohseneriolg stand nicht im Ver-hältnis zu feiner enormen Goge. Schon das lehte Mannheimer Gastipiel zeigte, das der Stern des Kainflers im Verbleichen war. Er hat in den lehten Jahren auf verschiedene Weise berfucht, auf der höhe zu bleiben — n. a. trat er auch eine Zeit-lang mit der bekannten Barierekönstlerin Lene Land auf —, ohne einen durchgreifenden Erjolg zu erzielen. Die ersten Barierebühnen blieben ihm verschlossen. Er war keine "Kamone" mehr. Inn perionlichen Berkehr war der Kunstler von de-strickender Liebenswürdigkeit. Er wurde deshalb vornehmlich während sernes ersten hiefigen Gestfpiels mit Einladungen überhäuft. Man wollte die personliche Besanntschaft des eigenartigen Künftlers machen und so jand er Eingang in manche hiesige und Ludwigsbasener Familie. In ben lehten Jahren geigte Morbit Reigungen gum Sonderling. Seine unbefriedigenden könstlerischen Erfolge icheinen dazu beigetragen zu baben. In Mannheim wied man Bernhard Wördit, der drei Sohne und ein Tochtentien binterlägt, in fteten Andenten behalten als einen Rünftler, der es ber ftanden hat, fein Bublifum in unübertreifliche Neife gu unterhalten, die Rôte des Alltags fo no haltig vergeffen zu machen, daß man noch lang von ben ihaben des einzigartigen Gorgenbrecher

\* Dagnahmen gegen bie Banberflegel. In Grantinet a. IN. bat gur Steuerung bes Ban-berflegelunfugs, ber fich im Taunus in immer un genehmeren Formen breit macht, bie Gifenbahn bireftion bas ihr unterftellte Babnhofs- unb personal angewiesen, gogen jedes ungebührliche Be-nehmen soldier Leute mit rüdsichtöloser Strenge einzuschreiten und gegebenenfalls die Schuldigen wegen Erregung öffentlichen Aergernisses oder groben Unfugs angugeigen.

\* Zebesfall. In Raiferslautern ift fal Hofrut Dr. Reuntager nach langerem Leiben geflorben. Er war einer der bekanntelien und geuditeiten Mergte in ber Stadt und ber engeren und beiteren Ilmgebung.

Polizeibericht

bom 24. Anguft 1916.

Toblider Ungludsfall, Auf bem Buifenring bei K & wurde gestern Bormittag 7 Uhr ber Jahre alle verwitwets Toglobner Sagen muller, mobnhaft Luifenring 52, inem Etrogentahmvogen angefahren unb gu Boben geschleubert. Er trug mehrere Rippenbruche und sonstige innere Bersehungen babon. Mit bem Sanifatsautomobil wurde er ins Allgemeine Rran. enhaus überführt, mo er in vergangener Wacht 1 Whe gestorben ift.

Dergnügungen.

\* Briebrichepart. Wir möchten beute icon berauf hinweisen, daß das Abendfongert am tommenen Conntag wiederum eine fcabbare Berei derung erfährt burch die Mittoirfung ber Opern angerin Fran Domann-Bebeu. dingerin bat bisher burch ihre fcone Bangeolli spranftimme allfeifig ftürmischen Beifall gefun en. Den infiremmentalen Teil bestreitet bie Ropelle

ber Bfalg feltgefeht worden. Beim Berfauf nach ezeichneter Obstarten bürfen für bas Krund 58s. tens gesordert und bezahlt werden: Falläpfel als Ergeugerpreis 7 Pfg., als Verbrauderpreis 10 Pfg. reife Frühäpfel 20 bezw. 28 Pfg., reife Fellheimer itte Fringepet m bezw. 30 Ffg., Frühzbetichen 20 bezw. 28 Pfg. Spotzweischgen 12 bezw. 16 Big., Reineclauben 25 bezw. 35 Big., Witabellen 30 bezw. 40 Ffg. Neber-ichreitungen find für Könfer und Serkaufer mit ben üblichen Strafen bedrobt.

#### Aus dem Großherzogtum,

Seibelberg, 23, August. Dier trucben amei Mabden und ein Annbe im Alter von ungeabr 12 Jahren angezeigt, weil fie mahrenb bes Loges mehrere Schanfasten erbrachen und fie ihree

Indalis beraubten. ) Willstätt bei Rebl, 23. August. Der 15 jabrige Geneiberlebrling Georg Bagner ben bier murbe in einem Bogenfduppen erhangt ente gefunden, Ginige Toge gubor wat er wegen eines Diekstabls verhort worden. De er schon einmal wegen Diekstabls sich vor Gericht verantwerten muste und deshald jeht eine strenge Strofe er wartete, das er wohl aus Furcht sich das Leben

):( Offenburg, 23. August. Die Babnhof. wirtichaft in Offenburg, die biele Jahre lang gur allgemeinen Zufriedenheit bon Beren bof. lieferant Krauth geführt worden ist, wurde nur mehr an den Bahnhoftvirt Kling aus Mühleder zum Breise von 18 000 Mark für das Jahr tum . Oltober ab verpachtet,

Achern, 23. August. In einer Bersemmlung des Mittelbabifchen Bereins für Geffügel- und Raninchengucht teilte ber Brafibent fr. Graf mit daß der Berband Scheitlie getan babe, um ein gutes huhnerfutter zu befommen. De das Reich eine größere Menge Frucht außer ber Referbe aus ber alten Ernte übrig bat, ift geplant, non biesem auch ein Teil ber Geflügelgucht gugu venben und gwar gu einem billigen Breis. Aber hierfür follen die Zuchter als Gegenleiftung be einem Doppelzentner Frucht und 10 Hübner 100 Gier am Playe abliefern und zwar an die Auf. Läufer oder an den Kommunolverband. Die Ablieferung ber Gier ift bis gum St. Mirg 1917 inausgeschoben. Berbandspräsibent Graf besaus erner, co fei eine bedauerliche Erfcheinung, wenn es immer noch Budter gebr, welche Brotheirelbe perfullers

):( Singen, 92, Aug. Die "Singer Zeltung" berichtet: Die Ferient in der, welche durch die Charitas bei Landwirten Unterfunft fanden, ichreiben lobend nach Saufe über die gute Aufmahmt und Berpflegung. Bu unferer Freude haben fich aus Aulfungen bei Jummendingen gehn Familien. darunter fogar Willorn, gur Aufnahme bon armen Rinbern über die Ferien gemelbet. Out ab ber biefen braben Landsleuten. Die Bater ber Feriesfinder, die im Felde stehen, werden sich freuen, wir ihren Kindern durch Briefe zu erfahren, wie die Charitas in nie versiegender Liebe für ihre Lieb

)( Ronftang, 23. August, Die neuen Beftim mungen über ben fleinen Grengverfebr treten erft am 1. Oftober und nicht ichon an 1. September in Rouft.

)( Konftang, 23, Mugust. Ginem feit lingerer in gedigerem Umfang betriebenen Fereifen-ich muguel (Schmuggel mit fleinen Eisentlider, wie fie in den Anschenseuerzeugen, Gasangundern afto, gebroucht werben) ift die Grengwache hier mit die Spur geformmen. Wie die Freiburger Boll-wocht daribber berichtet, wurden bis jest 3 Per-fonen verhaftet und gwar 2 deutsche und ein Schweigerifcher Güberarbeiter. Roch weiteren Misbebeiligten wird gefalndet. Ein Glüterabeiter ber tanb es, die Konferbande nach Anfunft in Ronflans aus den Eisenbahngüterwagen jeweils unbendiet zu entrafimen und den dazugehörigen Bendelniei verschwinden zu lassen. Der zweite Wiideteilsgie verichwinden au lassen. Der zweite Mitbeteiligt ichaffte bas Kischen ebenso unansfällig vom babden Guterichuppen noch bem ichnocigerifden bit iber, mo es der schweizerische Angestellie in Empfang nohm, in seine Güterwagen schaffte und fo für die Weiterbeförderung nach der Schneis forgie. Die beiben beutschen Angestellten find

#### Pfalz, Beffen und Umgebung.

§ Reuftad i a. Sot., 28, August, Die pfalgiften Mehger-Obermeifter haben am die für ben Bich-einfauf guftandigen Stellen ein Gefuch gerichtet. man moge bie Weiger mit bem Biebeintauf für die Kommunalderfände beauftrogen. Jur de gründung wird ausgeführt, daß die Webger dei der geringen Zahl der Schochtungen recht gut del hälten und dei dem schlechten Weicheltsgang diese fleinen Redenverdienlt zur Sicherung ibere Eriken recht gut brauchen fonnten. Die Mehger haten and mehr pratifice Exfabring in Begin out Berb changing des Biebes und wurden ben Ginfauf mi größerer Sorgfalt vollziehen, als bies mitunter von den disherigen Einfäufern geschieht. — Deute o er fi a r b ber Weinhändler Karl Beonhard Funt noch längerem Rrantfein. Er fiand vielfach im öffentlichen Leben und belätigte fich lebbaft et gemeinnühigen Beltrefungen (Burgerberein, licht-und Luftbad, Kaufmännischer Berein usu,). Des aleichen bemühre er sich um die hebung seines Standes jowobl als um den Ruj des Chairs Beines, Er hinterläßt eine Frau und gwei Rinter § Reuftadt, 23, Auguft, Bürgermeifter Mant,

der beim Generalgoubernement in Brugel tatig ist ab 1. September auf brei Manate den rie ubt.

\* Colgen fie in. 22. Aug. Am Monton ist
es gum Nittagessen ging, rissen und suchten bes Kandwirts Schildfnecht, eines Krieger bom Jahre 1870, ben Bater, ber gegen balb 11 Ille in ben Garten gegangen mar. Sie fanben ibn dem Deufpeicher, wo er Maum zu ichaffen ind für die neue Ernte bezie, das Strob, tot ber Er it jedenfalls abgefturgt und hat das Genid

\* Cronberg, 22. Aug. Auf bem 6 Meier tie-fen Bafferloch eines alten Steinbruchs bei Cranbal faben Sonntag nachmittag Mustligfer greit Dieben fotwimmen. Gie alarmierten bie Beuer pehr, die das lock auspumpte. Auf bem Grinde and man die Leichen bes Sjöhrigen Cobnes bed Dachtsederd Sichmann und des Isjudrigen Sohnes des Architesten Araft. Die Kinder waren dem Spielen in das Wasserlech geraten und muster-

#### Freitag, den 25. August gelten folgende Marten:

garisffein: Für 5 Bfund die Rarioffelmarte 10. Best: Für 750 Gramm bie Marte I ber neuen

Mehl: Für 150 Gramm bie Marke H 2 ber gelben allgemeinen Lebensmittellarbe.

Bret ober Debl: Fur 750 Gramm Brot ober 500 Germun Weigenbrotmehl (bas Wehl jeboch nur bei Badern) bie Marte H 3.

Butter: Für je 25 Gramm bie Marten 1, 2, 9 und 10. Bebie Berteilung: an bie Berfaufs. ftellen mit geraben Rummern - rote Blafate. Speifest unb .Bett: (Schweinefett, Feintalg ober Margarine) für je 25 Gramm die Marfen G B und bie Fettmarfen 1 bis 3 und t. (5 Fettmarfen == 1/4 Liter Speifeal).

Geieb: Für 100 Gramm bie Marte H 1. Beinen und Erbfen: Die Reftbeftanbe marfenfrei in Söchstmengen bon 1 Bfund,

Buder: Bur je 250 Gramm bie Budermarfen 5,

Braupen: Fur 125 Gramm bie Marte H 4. Beinfeifer (Boilette-, Rern- und Rafierfeife) füt 50 Gramm bie Seifenmarfe T. Beifenpulper ober Schmierfeife: Bur fe 100

Gramm Die Seifenmarten 8 und 9, für 50 Gramm bie Geifenmarfe 10. Bier: Bur ein Gi die Giermarte 9 in dem gefamten

Stabibereich. Die Giermarke 10 in dem 1, bis 11. Begirf. - Die Giermarte 15 für polnifche Gier im 2. bis 13. Begirf. (Bilt icon ab Donnerstag.)

Städtisches Lebensmittelamt.

tenbwirt Angerer aus Berchtesgaben währenb ines Schiehens aus ber Dedung. Im gleichen Lugenblid erhielt er einen Schuh in bie Bruit, an iefen Folgen er nach furzer Zeit vordarb. — in Biobelried wurde der Bürgermeister Gün-ger von dem einstützenden Galfenwerf seiner Schenne erfchlagen,

\* Bo-iba. V., 22. August, Bon einem schweren Beendunglud wurde Samstog abend die hiefige Bemeinde heimgefucht. Das seuer brach in der hofraite eines begüterten Landwirts aus und legte in furzer Zeit 4 Schaunen, die alle mit sehr geichen Gentevorraten angefüllt waren, bis auf bie funbamente nieber. Der angerichtete Schaben bemuft fich auf über 30 000 Mark.

#### Berichtszeitung.

\* Rürnberg, 23, Auguft, Bon bem Ariegegericht bes Seellvertretenben Generalfommandes Rümberg wurden die beiden Infanteristen bes 14. begerijden Infanterie-Regiments Josef Dorn und Leier Gidinger wegen Mord im Zusammenhang mit dem Berbrechen des schweren Raudes gum Tod e und wegen unbefugien Waffengebrauchs und feinenflucht zu 2 Monaten Gefängnis, augerbem mit bem Berfust ber Gebenrechte auf Lebensbauer und ferner auf Entfernung aus bem Heere ver-uriell. Die Beiben haben, am 15, Juni in der Röbe von Saufbeuren den Cefonomen Kreuger ermorbet mad ifmt 1800 Mort geraubt. Gie wurden um felben Toge noch in Kempien verhaftet. Beibe wen geständig und nahmen bas Todesurteil mit

Bets.

.

**k**1114

#### Kommunales.

Billingen, 22. August. Wit sehe wichtigen Bewatungssgegenständen hat sich it. "Karker. Tagedt." die gestrige außerordentliche Bürgerauss schuse ist ung au befassen. Der Stadtssenzinde ift Gelegendeit geboten, ihre Milde versorg ung durch Ansauf von 40 Kilden auch für die herbste und Wilden auch für die herbste und Wilden auch für die herbste und Wilden der Mürgerausstäuft den dom emeinberat perlangten Krebit von rund 70 000 Augerbem foll Bondwirten in ber Sbadt Gelegenheit gegeben werden, gegen geringe An-sohlung bei entipredjender Sicherheitsleifung Kühe einerben zu fannen, wobei 20 Seud in Wetracht kinen; auch für Bezug von Liegen foll im Lederfefall das Rotwendige gefan werden, Geplant it für die bobifchen Amisbegirfe Billingen, Triberg und Denausschingen und im Anschluß daren für die benachbarden württembergischen Amisbezirfe Noldweil, Sulg a. R. und Tuttlingen ein al nibe iblicher Wildpreis bon etwa 26 Bfg, pro Liter, um ben Candwirte mehr Aureig gur Mildverforgung ber Städle zu geben. Im weiteren Berlauf ber Sihning wurde eingehend die Butter, Gierund Rartoffelverforgung ber Stadt Billingen beschloffen. Wie ber Borfibenbe am Schlug efannt gab, besteht feitens bes Babifchen Lanb. winichaftlichen Genoffenichaftsverbandes bie Ab-ficht, hier ein Getreibelagerhand zu ertidzen, an bem fich bie Stadt durch einen Zufchuft, denkungstreise Abtreiung von Baugelande usw. eteiligen foll. Der Plan wurde einstimmig gut-

(1) Reuftabt a. Sbt., 21, August. Bur Grün-ing einer Wildversorgungs. Gesellich aft G. m. b. d. sind aus den Kreisen der beitigen Sinvodnerschaft be 000 Mart gezeichnet narden, ein glängendes Zewgnis des Opferstunes der biesigen Bürgerschaft. Die Gründung der veielischaft wird nunnehr am 30. Angust im Saaldau stattfinden. Wie man hört, wird sich auch der Lemmunnsverband beteiligen und die Zeichnungsumme voraussichtlich auf 60 000 Mart erhöben.

\*Darmftabt, 22. August. Zur Nartoffel-berforgung aus ber Ernie 1916 hat sich die Stadt Darmstadt mit den Landgemeinden des Breifes gu einem Rommunalberbanbabegirt gufammengefchloffen, ber bie Kreife Bleburg, Gr.-Gerau und Darmftadt umfast. Die Legelung ber Berforgung wird danoch den Gemein-en feldfe übertrogen. Für den Begirf des Kommunalverbandes wird eine Gefchaftstelle errichtet, beren Leiter ber Siebiverarbnete und Laubioge.

forgen, daß die Bebarfsgemeinden rechtzeitig verforgt werden. Sie ist berechtigt Auskäufer angu-nehmen und diesen die Beschaffung der Karloffeln an die Bebarfsgemeinden zu übertragen, bann aber nuch ben Gemeinbevorftanben entsprechenben Auftag erteilen. Bei Annahme ber Auftäufer sollen die bisherigen Geschäftsbesiehungen möglicht ge-wahrt bleiben. Die Geschäftshelle hat festguitellen, belde Mengen bon Kartoffeln und in welcher Weife fie bon ben einzelnen Gemeinden felbit eingulagern find und dies zu überwachen. Bei Be nessung der burch die Gemeinden einzulagernben Karioffeln ist babon auszugeben, daß die Berraucher, welche bie nötigen Kellerraume haben, fich Ibirocrieben follten. Bon ber Gemeinbe follen bie für ihre eignen Unftalten und für bie Minberbemittelten nötigen Rarioffeln unter Zuschlag eine Referbe eingelagert werden. Die Geschäftsstelle fann zum Ausgleich biefer Vorräte entsprechende Kartoffelmengen selbst auf Lager nehmen. Sie ist weiter berechtigt, für ihr eignes Lager entsprechende Rartoffelmengen burch Lieferungsvertrage ufm ider gu fiellen. Als Beinate ber Beidafisftelle ourden die Herren Landwirt Ardnewald Baben hausen, Provinzial. und Kreisausschulumitglieb, sowie Oekonomierat Hammann-Biebesbeim, be-stimmt. Die Geschäftsstelle befindet sich im Stadihaus su Darmitabt.

#### Lette Meldungen. Die ungarische Opposition und die auswärtige Politik.

Budabeft, 28. Aug. (BIB. Richambl.) Im Abgeordnetenhause erflärte Graf Albert Apponyi als Führer der Unabhängigleitsportei vor Eintritt in die Logesordrung, daß er genötigt sei, seine Mission als Bertrauensmann, gewisse Informationen über ie auswärtige Lage entgegenzunchmen, niederzulegen. Es icheine, jo fagte Apponyi, daß die Ratur der Mission von der Leitung der auswärtigen Politik nicht so aufgesaft worden fei, wie von der Portei. Wenngleich nun Meimingsberfchiedenheiten bezigglich der auswürfigen Bolitis zwijchen der Opposition und der Regierung beständen, so müsse er erkläven, daß die Meinungsverschiedenheiten fich nicht ouf die Bundesgenoffen beziehen. Die Aufrediterboltung und Bertiefung des Berbaltniffes mit den Bundesgenoffen, insbesondere mit Deutschland, natirelich unter Aufrechterbalting der (Bleidsbered)tigung, werbe bon ber Opposition chemso für notwendig erachbet, mie bon seiten ber Regiening. Ebenso bestimden feine Menumgsberschiebenheiten darin, baß solange von Frieden nicht gesprochen werden fonne, bis das eingestundene Programm ber Beinde, die die Wittelmächte vollfommen vernichten wollten, burdous gescheitert sei. Es murbe nur Beiterfeit erweden, wenn die Entente ous bem Borgeben ber Opposition die Folgerung obleiten follte, bas die moralische Einheit der ungarischen Nation ingendwie erschüttert sei. Schließlich bemerkte Apponiti noch, daß die Opposition volles Bertrauen inbeaug auf die Kriegstage bege. Er begrüße mit Freuben, baß ein fieg- und lorbeergefrönter Feldherr (Zurufe: Eljen, Hindenburg!) an die Spipe des größten Teiles der Armeen auf bem öftlichen Kriegsichauplate gestellt wer-

Graf An braffn erffärte namens der Berfassungspartei ebenfalls, daß er seine Mission nieberlege, und, nachdem der bon der Oppofition beschrittene Weg, Aufflürungen über die in ber onenvärrigen Bolitif zu erlangen, gescheitert sei, nunmehr die offene Bebondlung der afmellen Fragen por den Delegationen fordern muffe, Der Redner erflarte bie Beforgnis für unbegründet, daß burch die Berhandlung vor den Delegationen iene boben Biele geführbet werden fonnten, für die die Söhne beider Nationen, der Umgarn und der Ofterreicher, jo belbenhaft fämpften. Er fei vielmehr von bem Gebanfen burchorungen, daß jedermann in der Monardie entschlosien fei, ben Rampf bis jum flegreichen Enbe fortzuführen und alle erbenflichen Opfer gu bringen, bis der ehrliche Friede erfämpft worben fei. Dies wirde auch in den Berhandlungen ber Delegationen zutage treten.

Stefan Rafovsafn, der ale Bertrauens. monn ber Bolfspartei fungierte, erflärte ebenfalls, doß er gleich den zwei anderen Oppoitionellen fein Amt als Bertrauensmann nieberloge, und begründete dies damit, daß die Aufflärungen über die auswärtige Bolitif nicht binreichend gewesen und da feilweise gewife Ausfünfte mit der Berufung barouf berweigert worden seien, bag die im Flusse befindlichen biplomatischen Berbandlungen Amtsgebemmiffe feien, die Bersonen in nicht verantwortlicher Stellung nicht mitgeteilt werben fönnten.

Graf Stefan Tijaa erwiderte auf bieje Erflärungen, er bedauere febr, daß die Bertreser ber Oppsofition ihr Amt niedetgelogt hätten, und er glande, bağ gewiß irrifimliche Auffaffungen bie Ursache dieser Schritte seien. Er könne je-boch jagen, daß die vertraulichen Mitteilungen jedenfalls viel weiter gegangen seien als die Auf-karungen, die vor öffentlichen Körperichaften abgegeben werben sonnten. Was namentlich bie Geschäftisstelle hor die Bedarfs und llederschaft von Andraste Vollier gegen Italier ber Beiter gemeinden zunächt seitzellen und dasur zu llen betreise, von der der Hibrer der Beitals

fungspartei gesagt habe, day fie demütigend geweien fei, ohne den Frieden gesichert zu baben, jo muffe er jugeben, dağ biefe Berhandlungen allerbings bas berechtigte Selbstgefibl auf eine barte Brobe gestellt hatten. Diefe langwierigen Berhandlungen batten jedoch die gute Folge gebabt, baß die italienische Rriegserklärung erst ibat erfolgt sei, und gwar nach bem Sieg bei Gorlice, wo Desterreich-Ungarn die servische Grenze icon habe entblößen fonnen, und auch hinlanglich Streitfräfte zur Berfügung gehabt hinlänglich Streitfräste zur Versügung gehabt habe, um den italienischen Angriss austalien zu fönnen. Wit erhobenem Haupte lönne er die Verantwortung für jene Verdandlungen übernehmen. Ju der Horderung nach einer Einderusigung der Delegationen erstärte der Ministervpräsident, die darlamentarischen Verhältnisse in Ocherreich machten es unmöglich, daß die gemeinsame Körperschoft ansammentreie. Der ungarische Keichstag übe jedoch bezüglich der answärtigen Politis alle jene versässingen Funktionen aus, die rezelmäßig von den Delegationen ausgeibt würden. Die Gerechtigkeit gebiete, dingunglügen, daß die parlamentarischen Schwierigseiten in Ocherreich von langem ber datierten, und daß für die Uedelstände seinesbatierten, und daß für die Uebelstände feines-benen sie seit Anbeginn bes Krieges rühmliche Beweise geliefert babe. Diese Saltung bilbe bie größte Kraftquelle ber ungarischen Ration, unb er fonne nur lebhaft wünschen, daß die unga-rische Nation dieser Krastquelle nicht verlustig gebe. (Bebbafter Beifall.)

#### Die Landung italienischer Truppen in Galoniki.

Rom, 23. August. (BIB. Richtantlich.) Giornale d'Stalia" schreibt zur Lan-

Heute fam die Stunde der Tat, Italien histe seine Fahne in Salonifi neben benjenigen der Mitierten. Go inurgt die fünstliche Propaganda justimmen, welche Italien so barstellen wollte, als ob es nur seine eigenen Interessen verfolge und mit den Allflierten auf dem Gebiet ber geoßen europäischen Fragen nicht rocht isbereinfilmme. Italien will energifd, aber rubig vorgehen, ohne fich bornen zu kimmeen, wen es auf seinen Wege sindet. Es zeigt, daß es an der Lösung aller großen Probleme, die mit dem Böllerstreit in Berbindung stehen, teilnehmen will. Italien hat auf ber Boldan Halbinfel geoge politische und wirtschaftliche Interessen, beren Wahrung bon ber im europäischen Ojsen geschaffenen neuen Lage abhängen wirb. Die Stellung Italiens in der Moria und im öfflichen Mittelmeer wird in Beziehung steben zu der Kinftigen Lage am' Bolfan, Italiens Teilnohme an ber Unternehmung von Solonifi ift alfo geseitet von dem Erfaffen seiner besonderen Intereffen, wie von ber Berüdlichtigung ber allgemeinen Interessen der ganzen anti-deutschen

Die "Idea Ragionale" fefreibt: Die Regierung ift fich bes wahren Charafters und ber wirfliden Ergebnijfe unferes Strieges flar bewußt. Unfere Milierten und unfere Feinde haben einen greisbaren Beweis für ben Willen Italiens, im Bitlichen Mittelmeer bie Stellung gu erlangen, auf bie es berechtigten Anspruch Der offen bon uns angenommene getroffen. crinebt. Grundfat der einheitlichen Front führt und Bern, 23. Aug. (W.D. Richtautlich.) Journal beute nach Salonifi, wo wir mitfämpfen werden für unfere Zufunft gegen alle, bie wir auf unferem Wege finden werben.

Eribuna" freut fich, bag bie Italiener jest endlich in militärische Berühnung mit den Tileten und Bulgaren tommen, mit benen fels Italien feit einem Jahre im Rriegszuftande befindet. Des Blatt schreibt serner: Wenn wir auf bem Wege von Salonifi beutsche Solboten finden und eine Rriegserffarung feitens Dunfchlands erfolgt, ift bas feine Suche. Italien ift nicht geneigt, fich burch bie Beite eines anberen beeinflussen zu lassen oder von seinem Wege abunwelchen. Italien gebt einen neuen hohen Berreis von der vollfommenen Longifität feiner Bolitif und feiner militärischen Ducht,

#### Wirkungen deutscher Zeppelinangriffe!

O Rotterdam, 23. Aug. (Br.-Tel., 3. B.) Das Beifpiel ber Stadt Lowestoft an der Ditfüste zeigt, welchen gewaltigen Einbrud die Beppelinangriffe bei ber Bevölkerung Englands hervorzurufen pflegen. Die genannte etwa 2000 Saufer gablenbe Stadt befindet fich gurgeib in größter finangieller Rotlage, Die baber rübrt, daß die Einwobnerichaft zum größten Teile infolge ber ftets brobenben Beppelinangriffe geflüchtet ift und fich entschieden meigert, nach Lowestoft mabrend des Arteges guriidgutebren. Infolgebeffen erffarte ber Birgermeifter auf bie Aufforberung bes Graf-Beppelinen geflüchtet hoben, De guftanbige Bermaltungsgerichtshof, ber gur Enticheibung angerufen wurde, bewilligte ber Stadt ein Moratorium.

#### Befturzung in England über die jungften Kriegsschiffverlufte,

O Rotterbam, 23, Ang. (Br.-Tel., 3. B.) Wie man aus London erfährt, hat der bon der Admiralität eingestandene Berlieft von 2 Arenzern neuesten Typs, die am 19. d. M. von deutschen B-Booten versenft wurden, in der Deffentlichkeit ben pemlichiten Eindrud gemacht. In den Marinefreisen wird darauf bingewicken, daß es diesmal weder eine Ausrede noch eine Beschönigung gebe man stehe vielmehr vor der nacken Latjache, daß der Beind einen glatten Erfolg bevontrug. Bie der Admiralitätsbericht ausbrücklich sagte, befand fich die britische Flotte auf ber Suche nach feindlichen Geschwadern, und die beiden Kreuzer "Rottingbam" und "Falmouth" batten die Anfgabe, fich an den Feend zu flammern. Dabei gingen fie nun sugrunde. Man fann es baber nicht beftreiten, dah ber Feind noch geschickter monovererte und nelbooll müffen die Englander augeben, bag bie deutsche Flotte gezeigt babe, was ein tiichtiges Unterfeeboot leiften fonne,

#### Bur Lage.

m. Röln, 24. Ming. (Briv. Tel.) Unter ber Ueberfdrift "Bur Lage" melbet die "Winifde Beitung" aus Berlin:

Bloyd George hat feine Babl gehabt, feine Unterhausrebe gu verschieben, benn bas Parfament with vertagt. Er fonnte nicht anders, als Inversicht beucheln, die allein den Werband ber vieriachen Auslichtslofigfeit zusammenhalten fann, weil er jest reben umfte, und weil er fo reden mußte (Bariationen fiber bas von Algutth angeschlagene Thema, daß die englische Bierverbandsleitung jedes Eingeben auf die Friedensdung italienischer Truppen in Salonifi unter verhandlungen ablehne). So wirfte feine Rede wie eine Unterstreichung ber Erfolglofigfeit ber gemeinsamen Anstrengungen bes Bierberbands. Er machte ben ichtvachen Berindi ben Ginwand, ben er besprechen muß, weil er zu nabe lient, zu entfraften, die englische Offenswe babe nur Ginn gebabt, wenn bie Englander durchbrechen würben, fein Berfuch, diesen Einwand guritdanvels sen, befräftigt nur die Tatsache, welche er nicht lengnet, daß sie biesen Zwed, den seibstverständs tiden Bred einer folden fo lange und mit folden Mitteln vorbereiteten Offenfive, nicht erreicht habe,

> Berlin, 23. Ang. (BDB. Antlich.) Der bieberige Leiter ber Reichsfuttermittelfielle, Geb. Oberregierungsrat Scharmer, ift auf besonderen Bemide bes Staatssefreides bes Innern in bas Meichsamt bes Innern zurückgetreien, um bas nady bene Tobe bes Gely. Oberragioningstrates Schitt bisher nicht wiederbosente Schiffahetareserat zu sidernehmen. An seiner Stelle wurde ber Königlich Sächsische Webeime Blat Dr. Mehnert zum Borfigenben ben Reichsfuttermittelitelle ernannt.

> Berlin, 24. Aug. (Briv. Tel.) Die Ent-jenbung neuer fübafrifanischer Dibt-ionen nach Flandern werben laut "Bojs-icher Zeitung" aus Johannisburg angefündigt. Bern, 23. Aug. (BEDB. Nichtamffich) Der "Temps" melbet aus Marfeille: hier find 5000 Lanibalen für landwirtichaftliche und 1700 Chinesen für die Munitionsarbeiten eins

> m Juni angenommenen Beichluffe und lien bie Ratifigierung den alliierten Regierungen mitteilen.

Rotterdam, 23. Aug. (2820. Richtentlich) Der "Rieuwe Rotterbansiche Courant" melbet aus London: In der Gigung des Unterhauses beinnte Churchill die riehgen Gewinne, die durch Reeder gemacht würden. Er sagte, durch seine eigenen Burger werde England einer Blodabe unterworfen. Er empfahl der Regierung, die gange handelsklotte zu übernehmen, serner wünschte er die Einführung von Brots und Fleischkarten.
Der Staardiefreise des Innern, Camuel, teilte mit, daß sich der Audschuß zu filfder Juden bei ihm angemeldet und sich bereit erklärt habe, in London und anderen Stabten unter ben Laube. leuten für den freiwilligen Eintritt in die Armee

Mile, Die freiwillig Dienft nahmen, militen bos englifde Bürgerrecht erwerben und würden gind der Monaten fosenlos in den beitigen Untermenberband aufgenommen. Ferner würden eigene Gerichtshöfe gebildet, dei denen die Auffen unter derfelben Gedingungen, wie die Engländer um Be-freiung dom Militärdienst ersuchen könnten. Der freivollige Eintritt in bie Armee fei bis gunt 30. für die Abschiedung der ruffischen Untertanen wech Muhland find, verlangten, doft in dieser Angelegenbeit nichts unternommen werbe, bis bas Parfament im Ofrober toleber aufommentritt und ibm Welegenheit geboten wirb, über ben Gegenstand gu

Moblin, 22. Aug. (BTE) Richtannt.)) Em 20. August, dem Jahrestog der Einnabure von Modlin (Rows-Georgiewst), sind dort im Beifein bes Generalgouverneurs bie Gin weihung bes ftimmungsvollen Got batenfriebhofes ftatt Ruch einer Ret könne die schuldigen Stenern nicht aksübren, predigt des Piarrers Ewerth legte Erzellen, ba der größte Teil der Eintwohnerschaft, dar- von Weseller, der Bezwinger von Modun, an unter die wohlhabensten Leute, sich vor den dem Densmal einen Kranz nieder und sprach bann aus der Fille seiner Ersabruppen erbabene Worte, die allen eine bleibende Erinnerung sein werden, befonders den Bertretern der Truppenteile, die die beisen Tage des August 1915 felbft miterlebt haben.

#### Handel und Industrie

#### Heil "Deutschland" Dir I

angekommen. Brausender Jubel begrüßt Schiff anteihe sei nochmuls darauf hingewiesen, daß und künne Besatzung. Die englische Blockade nach § 32 des Kriegssteuergesetzes bei Entrichist nicht nur ernent durchbrochen, sie ist auch hing der Kriegsgewinnsleuer fün iprozentige rechtlich nicht mehr haltbar, medidem England es Reich au leine, sowie fünfprozentige Schutznicht werhindern konnte, daß ein friedliches deut- anweisungen des Deutschen Reiches zum Nennint ein wesentliches Erfordernis der Blockade, daß für die 41/2 prozontigen Schatzanweiaus der neuen Sachfage zu ziehen, können wir worden, daß sie zu einem, den Ausgabekurs rubig den Noutralen überbassen. Wir werden mit übertrellenden Kurse, amlich zu 96,50 für je 100 und ohne Biockade den einmal eröffneten Warenverkehr mit den Neutralen fortsetzen. Schon ist tauchbooie werden ihr folgen.

Dankbar gedenken wir der führenden Minner von der Ozeau-Reederei O. m. b. H. in Bremen, der Germaniawertt in Kiel und nicht zuletze der leithnen Besatzung. Kaufmännischer Wagemut, industrieller Erlindungsgeint n. sokiatische Tüchtigkeit haben erfolgreich rusammengearbeitet, um uns diesen neuen großen Erioly zu bescheren. Die Namen eines Alfred Jer statt Lohmann, eines Krupp von Bohlen u. Halbach und König werden forfieben im dentacion Mande, so lange es eine deutsche Geschichte gibt

"Deutschland lat", wie es in der Einleitung zum Jahrbuch 1915/16 des "Norddeutschen Lloyd" in Bremen heißt, "gezeigt, daß es hauszuhalten versteht, es hat aber auch gezeigt, daß in seinem Gewerbe, some Industrie und nicht zuletzt in der deutschen Wissenschaft Kräfte schlummern, die in der Kriegszelt geweckt und unter dem Eindruck und Druck des Krieges zur vollen Entlaltung gekommen sind. Auf sie muß limite jeder stolz sein, der als Deutscher geboren ist und deutsch deutst und Ethlt, Jene Krüfte setzen das deutsche Vaterland, in Verbindung mit dem überall eingewurzellen und durch die Tat bekräftigten feuten Willen der Oesamtheit, durch zuhalten bis zum Asußersten, in den Stand, die beiligsten Güter des deutschen Volkes zu verteidigen und zu wahren und, so Goft will, einen Frieden zu erringen, der niegreich und chrunvoll dem deutschen Reiche dauernd die Stellung im Rate der Völker sichert, die ihm seiner wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung nach zukommt. Wenn aber dieses Ziel erreicht ist und es wird erreicht werden - dann sind die wichtigsten Orusallagen gegeben für eine neue Entwickelung des deutschen Wesens, deutschen Könnens und deutschen Schallens, für den Wiederaufbau der durch den Krieg unterbrochenen wirtschaftlichen Beziehungen mit den Völkern diesneits und jenseits des Mecres."

Die Tat der "Deutschland" hat gezeigt, daß wir schon mitten im Kriege an diesem Ziele erfolgreich arbeiten können. Es ist notwendig aul diese Arbeit im Kriege den allergrößten Nachdruck au legen. Eine nationale Kriegsaufgabe cruier Ordnung ist der Ausbauunserer Handelsflotte. Durch die vom Reichstag gelorderien Maßnahmen wird unsern Schiffahrt holloutlich held in die Lage versotzt werden, die Opfer des Krieges soweit zu überwieden, daß ale den Kampt um ihre alte Stellung im friedlichen Weitbewerb der Völker nicht zu scheuen braucht,

Nach "Lloyds Brgister" betrug die gesamte Welthondelstonuage am 30, Juni 1914 rund 45,4 Millionen Br.-Reg.-Ta. und am 30, Juni 1916 45,25 Millionen Br.-Reg.-Ta, Nach dieser nicht genz zuverlässigen englischen Quelle wäre also in den zwei Kriegsjahren aur eine geringe Abenhene der Welthandelsliotte eingetreien Man muß aber weiter sehen, nat weich besonderer Liebe die Zahlen der Zentralmichte werringert und diejenigen der Enfente und der Neutralen erhöht werden. Die Verbandemitchie lätten einschlielich Japan übre Handeleflotte in den zwei Jahren ihre Handelsflotte von 26 526 000 and 27 024 000 Br.-Reg.-Ta. erischen können, daruntar. Japan von 1 708 000 and 1 847 000 and Portugal von 92 000 and 303 000 Br.-Reg.-Ta, withrend bei Großbritannien eine wenn auch Ideine Abnalune von 18 892 000 auf 18 825 000 Br.-Reg.-Te. zagegoben wird. Die Nimtrates latter thre Handcleffotte von 7239 000 auf 8 304 000 Br.-Reg.-Ts, vermohrt, darimter die Vereinigien Staa en von 2020 000 and 2852400 and Norwegen von 1957000 auf 2 268 000 Br.-Rg.-Ta. Nur tei den Zentralmichten sei eine Abnahme you 6302000 auf 4864000 He-Beg. Ts, zu verzeichnen, darunter bei Deutschland eine solche von 5134 000 auf 3 890 000 Br. Reg.Ta. Wir wollen hier die Frage garnicht nüber untersuchen, ob diese Zahlen stimmen oder nicht. Sie zeigen una zweilellos, wohin die Reise geht. Unreless Länder, wie die "Vereinigten Staaten" und Japan haben sbre Handelsflotte erheblich ver-

an dem Ausbau unserer Handelsslotte arbeiten, Dall wir dabei einen ganz neuen Typus schaffen konnten und ihn neben dem alten ausbauen werden, gibt una das Rocht zu dem Ruf: "Heil Demischland Dir".

Mrieganniciho and Mriegagewinnstener.

Berlin, 23, Aug. (WTB. Nichtamtl.) Ange-Die "Deunchland" ist wohlbehalten in Bremon sichts der bevorstehenden fünften Kriegsches Handelstauchboot den Warenerieehr mit den betrag angenommen werden. Das bedeutet Vereinigten Staaten aufgenommen hat. Deuer es gegenüber dem Ausgabekurs einen Orwinn. Auch nie "effektiv" sei. Die nötigen Schlußfolgerungen sungen ist jetzt vom Reichsschatzamt bestimmt Mark Nenowert an Zahlungsotatt angenommen werden. Hiernsch ergibt sich die Möglichkeit, die "Bremen" unterwege und andere Handels- mit einem Kursworteil Kriegsanleiben für Zahlungen der Kriegsgewinnsteuer zu verwenden.

> Verband Südwestdoutscher Industrieller. Am Samstag, den 19. August a. c., fand im Konteresussaal der Zigarettenfabrik A. Batschari in Baden-Baden auf Einladung der genannten Verbandsfirma eine Sitz ung des Geschäftsführenden Ausschusses des Verbaudes Südwestdeutscher Industriel-

Nach Erledigung einer Reihe geschäftlicher Angelegenheiten, Vorbericht des Schatzmeisters über den Geschilftsabschluß des Verbandes pro 1915/16 Beschlußfassung i. S. Erbebung der Jahresbeiträge pro Geschäftsjahr 1916/17, fanden weitere Verhandlungen mit der Firma M. Stromeyer Lagerhausgesellschaft i. S. des gemeinsamen Kohlenber uges durch Vermittelung der Verbandes statt.

Darauf erfolgten eingebende Erörterungen über die Frage der Verlängerung der Schutzfristen für Patente und Gebirauchsmuster um die Kriegsdauer die zu dem Beschlusse führten, zunächst in der Angelegenheit eine Rundfrage bei almtlichen 1600 Verbandslirmen zu veranstalten und danach auf Grund des Ergobnisses dieser Rundfrage entsprechende Antrige an die Reichsregierung zu

Schließlich wurde noch eingehend über die Förderung des Arbeiterwohnungswesens nach dem Kriege beraten.

Vor der Sitzung fand unter Führung des Herrs Fabrikanten A. Batschari sen, eine Besichtigung der ausgedehnten und mustergültigen Fabrikanlagen der Firma Batschari atutt,

Beförderung von Privatgütern nach Bulgaries.

Von der Handelstammer wird uns mitgeteilt, daß die Zentral-Einkaufsgesellschaft Abteilung P nun auch mit der Beförderung Zügen (Maritza-Zügen) nach Bulgarien den Kuratoren hinterlegt, betraut worden ist. Die Abwickelung des Ver-luden wird in Shulicher Weise wie bei den Karmenzigen nach Rumänien vor sich geben. Die Verlader haben Ausfuhrbewilligungen bei den zustindigen Zentralstellen bezw. beim Reichskommissar zu beantragen. Bei austuhrfreien Waren ist die Sendung bei der

firekt anzumelden unter Beiftigung einer zollamtichen oder Handelslammerbescheinigung, daß es ich um ausfuhrfreie Waren handelt.

Falls Ausführbewilligungen Jetzt schon im Besitz der betreffenden Verlader sind, so sind dieselben der Z. B. G. sofort einzusenden. Die Durchfuhrbewijlägung durch Oesterpeich-

Ungurn wird ebenfalls von der Zentraleinkaudsgesellschaft beschaft, die für einen möglichst schuellen Abtransport der Güter Sorge tragen wird. Näheres ist auf dem Büro der Handelis-kammer zu erfahren, (Mitgetellt von der Handelslammer file den Kreis Mannheim.)

F. W. Busch A. G., Lüdenscheld.

r. Düsseldorf, 24. Aug. (Pr.-Tel.) In der gestrigen Hauptversammlung wurde der Jahresabschluß genehmigt, dem Vorstand und Aufnichtsrat Eutlastung erteilt und die solort zahlbare Dividende auf 15 Prozent gegen 12 Prozent I, V insigesetzt. Es wurde von der Verwaltung mitgeteilt, daß das Werk augenblicklich sehr gut beschäftigt sel.

Rergwerksgessiischaft Bope m. b. H.

In der klirzlich abgehaltenen Gewerkenversamm-lang wurden die Regularien einstimmig erleitigt und der Verwaltung Entlestung erselt. Der Vor-atzende teilte über die finanziellen Mußnahmen reiche den Ausbau von Hope und der Kaliwerke Adolfsglück" A.-O., von densen Alnienkspital iber 1/14 im Bealtze von Hope ist, sicherstellen olgendes mitt Der weitere Geklbedarl von Hope werde in der Hauptsache besötigt für die Aufschlußarbeiten und zum Zwecke der Zuzahlung von 300 Mk, auf jede Adolfaghiele-Aktie. Zur Derkung des Geldbedarfes werde die Ansachrei-bung einer Zubuße von 1500 Maris beautragt withrend die bereits schwebenden Schulden un die erjonderlichen naum Mittel durch einen bis zum 31. Dezember 1918 gewährten Bankkredit zeitens des der Gesellschaft unbestehenden Banbriskoesortiums gesichert seien. Dieser Bankkre

Option eingerünst werde, abgelöst werden. Degenleistung für die Gewährung des Bankkre-dies von 4 200 000 Mk. solle den Banken ein Teilbetrag der im Besitze von Hope befindlichen Adolfsgülck-Aktien in Option gegeben werden mit der Berechtigung für Hope, das dem Konsorium zusiehende Optionarecht jederzeit wieder ab-Die auf diese Mafinahmen bezüglichen Anträge der Verwaltung wurden einstimmig anenonumen. Herr Kurt Sobernheim, Direktor der conmers- und Diskonto-Bank, Berlin, welcher irnungemäß aus dem Aufsichtsrate auszuscheiden atte, wurde wiedergewählt. An Stelle der ferner sascheidenden Herren Cornelsen, Dr. Olinz und zhiard Röchling, wurden neu gewählt: Herr Herr von Waldfhausen, Direktor der Essener Gredit-Amstalt, Essen, und Herr Dr. Karl Kimmich, stellvertretender Direktor des A. Schaaffhausenschen Bankvereins A.-O.

#### Aus der pfülz, Steinindustrie,

§ Kaiserslautern, 24. Aug. Eine wemger beachtete aber wirtschaftlich um so bedeutenere Gewerbetätigkeit in der Pialz ist die ausgedehnte Steinbruchindustrie, die Im nordpfülzischen Bergland, Pillzerwald, Westrich, im Bliestal, an der plätzisch-preuflischen Grenze usw, thre Hauptstätte hat. Kurz vor Ausruch des Weltkrieges war die Zahl derartiger Steinbrüche auf 217 mit 4337 Arbeitern gestiegen worin aber nur die Untersehmen mit mehr als 10 Arbeitern einbegriffen sind. Die kleineren Betriebe sind mindestens ebenso zahlreich, meisten Arbeiter beschäftigte das Bezirksamt Knierslautern, nämlich 595 in 78 Betrieben, ferner die Bezirksämter Rockenhausen mit 465 Mann in 5 Betrieben, Dürkheim mit 297 Arbeitern in 25 Unternehmen, Kusel mit 295 in 26, Pirvmsens mit 229 in 26, Homburg mit 225 in 43 usw. Die philzischen Eisenbahnen besitzen große Steinbrüche, die bis 1906 in eigener Regte betrieben wurden und z. B. aus den Sandsteinbrüchen Weidenthal und Königsbach über 24 000 chen jähr-liches Material fürderten, aus den Hartstein-brüchen Rammelsbach und Albertsweiler sogar 174 000 cbm, wofür 1 158 000 Mk. vereinnahmt Im plitzischen Binnenverkehr wurden 429 000 Tonnen befördert, wovon nach dem rechtsrheinischen Bayern 25 000 Tonnen, außeralb Bayerns 399 400 Tonnen. Bis zum Jahre 908 hatte das Versandtgeschäft besonders gelüht, um von da ab infolge ausländischer Konkurrenz etwas abzuffauen, die Einfuhr steigerte ich sodann nicht zum Vorteil der einbeimischen Industrie. Schließlich solen noch die zwei staat lichen und drei privaten Kohlengruben der Pialz erwähnt, die 4948 Arbeiter beschäftigten und 703 000 Toenen Kohlen im Werte von 8 500 000 Mk, förderten, Tonerde wurde durch E57 Arbeiter in 186 Betrieben 346 000 Tounen im Werie von zwei Millionen Mark gewonnen. merkenswert ist noch die Schleißsteinindustrie von Schopp bei Kaiserslautern, die die begehr en Schleifsteine vor Kriegsausbruch bis nach land, Frankreich, Norewegen und Italien lieferte.

Die neue englische Anleike in Amerika, London, 23. Aug. (WTB. Nichtamtl.) Meldung des Reuterschen Bureaus; Unterhaus. Mc Kenna teilte mit, daß die Verhandlungen liber die Ausgabe füulprozentiger zweijähriger britischer Regierungswechsel im Betrage von 25 Millionen Dollars durch die Firma Morgan is Newyork zum Kurse von 99 abgeschlossen seier Als Sicherstellung für die Anleihe werden ameri von Privatgiltern in geschiosnenen kanische, kanadische und andere Wertpapiere be

#### Wiener Effektenbörse.

Winn, 33, Aug. Der Börsenverkehr gestaltet sich bei entschieden freundlicher Stimmung we sentilich lebitaber als in den letzten Tagen, Ar-regend wirkten namentlich die bulgarischen Geno-ralstabsberichte über die großen Waffenerfolge Marides. Viel eröriert wurde auch in günntigem Stane die Friedenninterpellation im englischen Un-terhause. Es machten sich auf den verschiedenen lebieten sowohl beimische als auch Budapesen Käule geltend, Besondere Beachtung fanden neber den führenden Eisen- und Ristungswerten auch Kohlen-, Petroleum-, Ennille- und Glasindustrio-Aktien, sowie ungarische Bankpapiere. Der Anlagemarki war fest,

Amsterdamer Münktenbörse.

The second second	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	STORY OF THE STORY			
AMSTERDAM	. 23. Au	HRE.			
ALTERNATION OF THE PARTY OF THE				144	Tell
	-PA	22. 1	Control of the Contro	23.	32,
Officially.		THE PARTY OF	U.St.Steel.D.	93)(4	88.4%
DV., M. St. Ask.	1037/4	100%	BhaffaTras.u.		
	1000	1000	Truning Abb.	-	1000
TABITITION	-	Mark 1			-
SHL DOLLEGE.	74%	17 (BB) K	Frank-const.		4000
Rayal D.Petr	500-	-500%	Antelho	maybe.	853/4
HultAmLin	Attriv	414	Reit, Hardin	42.35	42.7%
	220-		Bon. Landon	11,550%	1130%
MdCu. Ind. M.					
Rtok.T.A.S.FA	10000		Sob. Paris	85,15	45.50
Rook Island	195	77.4	Bob, Wiles	29,671	28.72
Bouth, Pas.	06.1/e	(65PL)	Sob. Knphg.	67,45	BY.255
	2002	2017	Seb. Strebb.	60.35	00.40
South Railet.					
Union Pacific	48154		Beh. Dahwala	45,05	45,00
Amalaumat.	172%	12316	Ech, Snu-Yk.	212.25	232
Married Married	00000		No. of the last of		OF STREET
	Expedia	APR 400	ektembligs	Lift.	

PARIG. 23, August 1916. (Kassa-Markt.) 30. 20 30 13,10 13,10 415 320 410 320 430 431 434 434 62,05 483,0 664 660 106 107 121 120 Thomass Houston , Half. Fay Camutrbook , Bolskka Subber ,

Der Hopfenbau in Buden

Wie in den übrigen hoplenbautreibenden Ländern des Deutschen Reiches, ist auch in Baden der Hoplenbau während des Krieges hauptsächlich infoige verschiedener Kriegsmafinahmen, zurückgegangen. So beirägt die Aubaulläche zurimal Japan haben shre Handelallotte erheblich ver-mehren können. Wollen wir nicht im Hintertrei-Obligationsanleibe, auf welche dem Bankenkon-im kommen, eo mekssen auch wir mitten im Kriege sortium eine bis 31. Dezember 1918 laufende men. Rechnet man mit einem Ertrag von 10

Als | Zentnern and ein Hektar, so ist mit einer Erme von 6350 Zentnern in ganz Baden zu rechnen In Deutschland und Oesterreich bestehen lediglich Aussichten auf eine schwache bis mittlere Ernie. Für Elsaß-Lothringen schätzt man bei 2800 Hoktar Anbauffäche ein Ernteerträgnis von 364w Zentnern. Hier hat sich die Anbaufläche um 1200 Heking verringert,

#### Berliner Produktenmarks.

Berlin, 22. Aug. (Frühmarkt.) Im Wares-handel ermittelte Preise. Die Preise sind gegen gestern ausgenommen Saatwicken 93/110 für 100 Kilo, Wiesenben Mk, 4.50 bis Mk, 5.75 mwerta-Bedeutender Waldverknut in Slavonien,

o. Wie wir hören, hat der Fürst zu Schusse. burg-Lippe von ecinem berühmten Laubholzwaldungen in Vitrovica (Slavonien) rund 1900 Kat-Joch, die wertvolle und alte Buchenbestinde enihalten, an die Holzgroßhandlung Morita Drach jun, Wien, verkauft, Der Kaulpreis wird anl 31/2 Millionen Kronen bezillert. Es sollen zur Ausnutzung der Forsten Sägewerke errichtet werden.

ABST	E B D A M, 23. Aspust (Schististes)	
Dist.	Loke	-
elest,	per September Luke ser September	-
4	per Oktober anr Navomber	i
*	per Cerember	
2000	un den Bedirgungen des niederländ. Unb	

BRIGHT per Aug. 50 .- per Sept. -- .-

#### Die Hochkonjunktur im amerikanischen Schiffbau,

Die Schiffsbauer Philadelphias behaupten, wir ein Berichterstatter im Manchester Guardian vom 12. August mitteilt, daß ihre Stadt innerhalb eines Jahres der geschäftigste Schilfebaumittelpunkt der Welt sein wird. 76 Schiffe mit einem Bruttotonnengehalt von 420 253 sind im Ban oder vergeben. Alle großen Werften haben so viel Arbeit, wie sie bei ihrer gegenwärtigen Ausrüstung in den nächsten drei Jahren schaffen können. Die Pennsylsania-Schiffsbungesellschaft vollendet eine große muc Werft, die über 20 Millionen M, kouset, und auch die von Newyork, Philadelphia und Pittsburg am organisierie "Sun"-Schiffsbaugesellschaft vollendri jetzt eine große, sehr kostspielige Wertt. Millionen Dollar werden den Delaware entlang in die Schiffsbauindustrie hineingesteckt, um eigene und ausländische Nachfrage nach Schiffen zu decken

#### Schifferborse zu Duisburg-Rubrort.

Duisburg-Ruhrert, 22. Aug. (Amulishe Nottlerungen.) Borgfahrt-Frachtsätze: Main-Gustaveburg Mark L., Mainplätze bis Frachtsam Main Mark 1.10, Mannhelm Mark 1.20, Earle-ruhe Mark 1.15, Lauterburg Mark 1.20, Stradburg Mark 1.20, Schlepplöhne: St. Goar Mark 6.20—100 Mains-Gusiavsburg Mark 0.80—6.24, Mannhelm Mark 0.90—1.— Taifrachten für Koblenladungen: Tiel kleine Schiffe Mark 2.08, 100 S = 220 Mark).

Pegelatation vem	Dates				William Co.			
Ritein	19.	20,	22, 1 25, 1		22.   23,		manufamp	
Hüningen')	2.43	2,00	2,02	2.57	2,30	2.50	Abreds 5 th	
Cohl	3,08	3.24	3,31	3,34	3,35	3.25	Santa, 2 to	
Meran	4.55	4.75	4,82	4.00	4,98	4,53	Mankey, 2 45	
Maanhoim		3 01	4,04	4,55			Margent Till	
Mulat				1,44			Folk 12 Uhr	
KAND	2,16	0.29	2.41		2,60		Votes, 2 Uty	
Kālo	1.95	1,54	2.08		2.32		Sanke Ul	

") Bedrott + 8% Wasserwärme des Rhoins am 24-Aug. 141/, R. 18'C Mitgeteilt von Leopold S anger.

Verantwurtlicht Für den abgemeinun Teil: Chaireclaiteur Dr. Felb Guldenbannt; für den Handelbisch Dr. Adolf Agflei; lie der Anzeigeweit in Gepunkfriicher: Felts 1904, elastilet in bianskein Druck is Verlag der Dr. H. handuchen Suchdrauberet, G. m. b.





100

100

tt.

cur.

IDO!

der

ich-

War.

eue:

tich

säzt

flin-

mg.

DW

Die schwarze Annnas-

Blumengärtnereien Peterseim-Erfurt. Lieferanten für Seine Majestät den

Deutschen Kaiser. James John sehr billign

## Esistda

gutablen das billigs Nach-schnides der allernene-slen Vorlagen. Zu brichen een 6100

Fritz Schuttz Schwetzingerstr. 111/113

Beinfte Norbfees Shellfishe Cablian

30h. A. Schmidt Delitateffen Bindeffitz, 8, mm

Offene Stellen

Männliche

Ginige pferdefundige Leute als. Postillione

jum 1. September gesucht.

Melben 12-2 Uhr mittags, 6-8 Uhr abends bei Posthalter Reichert, Schwet: zingerftraße 28.

Tüchtige

ftellt bei bobem Lofin fofort ein

Mannheimer Schraubenfabrik Mannheim G. m. b. Q. Lagerfir. 12.

Jum 1. Oftober gefucht, perfetter

Zeichner

für Berfftattzeichnungen u.f.w. mit Bragio im Majdinen- ober Blotorenbau. Angebote mit Beugnisabidriften, Gehalts-aniprücken und Militarverhaltnis an

Beinrich Lanz, Mannheim.

Abfolnt inditger, reprofentabler herr für Baben und heffen, der bei Kolonialwarengeschäften und weislich gut eingesührt und dem an danernder Giedung gelegen ift, gegen gutes Gehalt, Spefen und Propinson gelucht.

Ausgührliche farifiliche Angebote erden an

Zoll & Schury, Stuttgart.

000000000000000000

@ für Bittler: u. Acme:Mutomaten @ 61067 @ fucht @ E. H. Maether Aktiengesellschaft @

Zeitz. 

Assistentin

für das physik. Laboratorium zur Anlernung in unserem Werk Neckarau gesucht. Damen mit höherer Schulbildung wollen schriftliche Angebote senden an 46365

Süddentsche Kabelwerke Mannheim.

Tüchtiger Zahntechniker ger josort gefuct. 2918 Zahnarzt Weinstod, C1. 4

Pianist gesucht far eraffaff. Weinfofal abends von 8 5is 11 Uhr. Gin

Küfer

für QBeinhandlung gef. N 3, 6 (Baro), 01056 Tüchtiger, gewandter

Packer 61039

Bischoff & Hensel, G. m. h. H. Stabrit - Abteilung Rheindammitrage 88.

Tüchtiger

Dreher 61045 elmit. Bischoff & Hensel,

G. m. b. H. Wabrit - Abteilung Stheinbaummernhe 28.

Für Schuhmacher! Tüchtiger guvertaffiger Schuhmacher

ur Leitung einer am Gept. 1916 nen gu er-finend. Eduthbefohlanftall in Mannheim gonucht. Ung. an Evolf Peder. Bicolod i. Baben. 2811

Lehrlinge

Lehrling ilt gnier Schulbilbun ogen foforitge Bergutun

akobWellenreuthe Gicelobeimerftr. 1.

Weibliche

Luditine Stenotypistin

für Underwoodmalchine von Ingenteurbürs au I. Offiver geincht. Anfän gerin ausgelchiofien. Ang

Stebegewandte in-

lohnend, Verdienst bei Bertauf eines gut unfahlen. Francisinhes. Rah Q 2, 1, 1 Tr., 8—6 nodin. CALL DESCRIPTION OF THE REAL PROPERTY.

Bon einem Fabrifgechaft Lubwigehafens wird an möglichst sofortigem Eintritt eine geübte

Stenotypistin

mit langerer Baroprogis gesucht. Ausführliche Angebote mit Lichtbilb, Behaltsanfprilden und früheftem Eintrittetermin u. Nr. 61065 an bie Geschäftsftelle erbet.

Bille Riidengebeit ein partes Radmen gejudt. Manabelmar Volkskliebs III

Nedaritadi, S Miphornitralic In. Gin folibes Meiftiges

Alleinmädchen Der I. Sept. gefucht, alogi Entrerfanfte, 319, 3. Et

Cauberes, fteifiges Mindeften meldes icon gedient bat, Gebrauchtes II & C & m. eig. Onelle not i. Sept. evenit. auch fompleites II & C & weef. oder au i. Oftseber gefucht. 2862 ju verkaufen. 2865 d. M. S Blofm, Glifabethur. 6, IV. Lange Morterfer. 24, 1.Tr. 1. Mannheim.

Fraulein

s guter Pentilie an ubern für nachm geluch Sielnbach, S 2, 2, Luben.

ur bausliche Arbeiten Madchan mit g. Beugn 2000 L 14, 10, part lichtiges arbeitsfreudiges Mädchen

gewandt in Stenographie Moidineafdr. u. fondiger Burotiligfeit in Jigarren Fabrit dier geluch.

Daushalt ingenbe umt Raberes 6100 Garberei Aramer,

Ein junger. Madchen orbentlichen Madchen für Dausarbeit fofort ober 1. September gejucht. Cont Spelzenftraße 10, 3. St. bei L. Gog.

Rädden bad bürgerlich toden fann geg. bod. Ludin gefucht. 2000 Sebeifte, S, 1 Er. boch

Ein Mädchen ür Rüche und Dausarbel

milie gefucht. 2015 Friedrichsfelderfir. 27, III.

Ordentlich. Mädchen für Causardelt fof gefuck Jungbufchfte. 10. part.

Mädchen gefucht. L 13, 16 III. St

Suche auf 1. Cept. ein an relliges, Tochfculfreies

Mädchen ür tagöüber in fleine danöhalt. Es erhili Ar iting u. gute Beband-ng. Vorzubellen gwifchen u. I libr in M 4, 12, Eied linde. 60661

Ginface, ftrifiges Mädchen

orlifies bürgerlich tochen ann und felbftändig ar-eitet bei hobem Lobn ver Ceptember gefucht. Destsches Techaus, Mansheim 0 6, 9, 17407

Stellengesuche

Männliche

Familie, übernimm Helm-Schreibarbeit

Weibliche

it evil and als Rinder Sulcin Rab. D. Pavil Ribeinfranferftr. 84. 27 Praulein aus gut. Jan. cht auf I. Gept. Stellung Louble, Raffee ober als

Stelle ald Haudhalterin dei einz Herrn od franent. Haush, bis 1. Eest Juide, in. Re. ISOS a. S. Geickstell. Kränk., 17 Johr alt, verf. Budfalbrung. Maldinati-ickelben, Stenagt. fucht Stellung. Befaeldene Mis-iprade. Ang. v. Ar. 2018 an die Geickstädelle. Frünlein, welches mit ber Bedieng, ber Telephon jentrale und bes Moricap

Stellung. Angebote unter Mr. 2894 an bie Gefmitenelle.

Verkäufe

Pianos defern geg. Monatores Dell & Stoffel, K 2, 12.

Gold. Anhänger Ruftier) m. 37 Diamanten profice Stud (35 M.4. pert. Sommer, Q 4, 1, 111. 2748 Drehstrommotor mit Kupferwicklung

25 PS, 190 Bolt, 1450 Touren, mit Anlaffer, gebrancht, aber vorgnallscherbalten, freiblei-bend infort preiswert abzugeben. Gen. Anfr. u. Rr. 40008 an die Geschäftsneue ds. Bl.

Gebrauchter

mit Glübrohrzundung

für elehtrische Lichtaulage geeignet, zu ver-

Bu erfragen in der Geschültsstelle bis. Bl. Offiz,-Umhang en, zu verlaufen. Zu er-ragen in der Wefchäfts-ielle dis. Mattes. 1999

Beiterfir. 18, 1. Gt. 8000

Raffe Buhner:

50 Sabner und Ruden

nen ober einzeln : Babl. Bleine Gialle, ? n Parl ober Garten, :

handen. Staberes Friederichten Balleberte. 28.

Schlafzimmer

mit Rohhaarmatrape und 1708: Spiegelickunt, jern ein eine tompt. Schlafatm Anftbaum Büfett kichwere

Och. Sect. Aufilonator Q 4, 5, 6100

Chiverer.

Schreibtisch

(mit Unifan und Sagen) billig ju verfaufen, 60001 Bingenhöfer

Augartenstraße Re. 38.

Abtallholz

Berfauf. 2001

Schreibmaschine rittan. Babritat m. alle: farantie.Rebine auch gebi 1 Rablune, fol. per Kaffe

Mittelftraße 22. Madden togenes, braves Midden togenber gu

gefucht für Dausbalt, das auch eiwas tochen fann, ver fofort ober 1. Ech-tember. Sorzuftellen von 1,8—1,0 Uhr abends, 2808 Richard Sdagnerfir, 18. Steiftiges Alleinmaschen gef. in fl. Prin.- Penfion. Zeugm. erm. C 8, 17 1 Tr.

20 em langes leicht zum Daden per It. M. 1,70 fleingemacht Tanwenholz per It. M. 2-... 60 Jeun Eln R 7, 4. Tel. 4027.

200 Filiegenfanger 12M.
Dellyte belte Gorte in.
Mufthager. 12 Minite
est. 149. Bent Ruhps, Stenbenment 39. Schwarziosib. 17371

Gehrock-Anzug Swoding m. Welte furu mf Gelbe, Figur jöslan of. billig su verkaufen fug. u. 2888a d.Geldbliss

Souhmaderherans! Comprima Lederjohlen Benneub billigen Prife

Gummifohlen la, Gummi-Hbsätze unter Gerantte bauerhaft, Kernledersohlenschoner folange Borrat tridit.

Steightigel U 1, 9, Breiteftr.

Biffch Bine-Rude, I pol. Bufett, 1 Bacherichent, piegetichent, eif. Bett Spirgeligicall, (il. Self-helle, Goddamyen, Zbolli, Beiten, Idajditifd, Cofa u. f. Derfch, in din, gu perfanien, jamil. Caden lied fak neu. 47 S. Rennert Wwe, S 3, 4

6 28 Drehstrom-Meter

190 Bolt, 180 Touren Jabrifat "Brown Bovert' byugeben. Bafenftrage 17.

Onterhaltener Rord-Kinderwagen

Mittelftrage 121, 2 @

Liegenschaften

m. eig. Cinelle, preism gu werf oder zu vermieden. Rab. d. Mt. Rofe & Co., Mannheim. 61837

Villa in Heidelber egenüb. d. Edlob m. mab er alten Briide, in faul reier u. fd. Lage, Diele Jimmer, D Maddenr. Lerrafie Glasholle, Walf Bentraffelbung, Bafferen Badl, elettr. Licht, Garten

Kaui-Gesuche

Betonmaschine 300-500 Liter Mallung, mit Bengol-Motor, nen

Angebote unter Rr 51044 and. Weichaftaft.

Guterhaltene Gebr. Kisten in größeret Sabl in faufen gefücht. Deutsche Oxbydrie

laufen gel. guterbalt Offiziersmantel

Kapte Kiappwagen Gr. Schühler, T 6, 15. peifesimmer an tonfen

oder gebraucht, fofort zu taufen gefucht.

berrenrad faul.gel. 30f. Gepp. U t.

und Litemfa für mittelar. fal. Higur. Angeb. u. Ar. 2021 a. d. Gefchäftsft. ds. Bl.

von Golbfachen, Rabma-ichinen, Pfanbicheine, aud Rteiber u. Echube. 40 Sran Barimann, J 2, 22. Sent Storfe, Beinforfe (gebraucht) fauft jedel Duonium Such, & 3, 16 Tel. 5110.

neu und gebraucht in betriebsfähigem Justande von 3 bis 100 PS. und barüber für 220, 380 und 500 Bolt Spannung jeder Tourenzohl zu kaufen gesucht.

Ausführliche Angebote an Ueberlandzentrale in Schöningen bei Braunschweig.

Konkurrenzios! Wegen dringendem Bedarf

able für Kumpen bis ju 40 Pfg. ver kg. Kentuch abfalle 90 Pfg. ver kg. Alafchen und Bapier bie höchken Breife, joweit feine Bejchlagnahme vortlegt R. Golomb, R 6, 11.

Wirtschaften

Wite Birtichaft in ber Recfarporitabt werben

ewanbte, fantions fahige Wirtsleute

gejucht. Gest. Zuschriften an die Geschäftsstelle d. BC. unt, Dr. 61072 erbeten

Vermietungen

17, 21, III., Eniferring

In vermieten: Bohnungen mit 2, 8 u. 4 Himmern und Rache. Rab.

it, neu bergerichtete 5 Zimmerwohnung mit Bab, eleftr. Licht u. Dampfheigung p.1. Offbr min & Maller, N 3, 13

Zchöne 3-Jimmerwohng. Cad, elettr. Licht, Spellet. 1Ar. b. p. th. Gest. v. l. Oft. h. verm. In erir. Geinrich Langier. 27, L. Ct. 2830 Feudenheim. Schone # Bimmer. Ruch. Bad, Gartenanteil p. 1, Cf.

In Heidelberg Schliedt, Schillerfix, 41)
on gelegene 5-Zimmers
ofing, mit Balton, Bad,
ed, eleftr, licht er, auf
Ofibr, zu verm. Preid
O. M. junrich. die erfrogen Ceibetberg.

Saus in Bab Durtheim Bire Friedrich Rarifie 14. A. R. 1200 Rad Durtheim. Refengartenftraße 80, 01073

Möbl. Zimmer

Man bringt und man bejellt:

Die Ankanistelle

zum Meg.

K 4, 4, Telephon

Edube, Ricider, Lum-ben, Jeitungspapier, Reutuchabfall,familiche

Borten Rit: Metalle, Robel, Reller- und

devote, sence und Epcidiergerimpel 1c., outsiged Ulicknoieriat, oweit feine Befchlag-rabine vorllegt, zahlt.

D. Freintel, K 3, 20.

Ren eröffnet!

Damenkielder

Herrenbekleldung Schulze and Möbel

Frau Mantel

G 3, 2. Karte od. Telephon 8881

Un- u. Berfanf

12, 32 %t. r., fd., rub. B2, 111 Fx., gut mebl.
B4, 8 F Tr. lis., gut
B4, 8 mobl. Webnen. Schlafzim., auch einz,
bei fleiner Kam. au vm. B5, 8 gimmerbist. Gept, bern. Sah & Gi. 22r. no. B 5, 12, part. SNebl. 3im. mit Raffer. 2794

C 2, 24 1 Ex. fein mobilectes Wohn u. Editafitmmer an vermieten. 5,049 C 3, 20 fol. stom. 2700

C 4. 10 Gut mobl. Simmer, 2 Er., elettrifches Licht auf ben

C S, 18 2 Treppen rechts, ein gut mobilertes Jimmer folori u permieten.

Siidd, Garderobenhaus H 1, 9 empfiehlt fich ben geehrten berrichaften eingufaufen; Berrn und Damentfeiber D1, 10 Penfion bill an perm. 2881 Schute, Mobel aller Bet, Jinngefchier, Rinberma-gen, Jahreader ufte. m. Pontarte macht fich bezahlt. (Ausnahmsweise) Eingang gu verm.

Schlohgartenftrage L 11, 27 2 Zrepu, gut und Schlafgine. mit ob.obne Llavier(Einfamilienhaus P2, 5 % En. fcon mobil

Lades.

Laden nit oder ohne Wohnung

en Jak, Gelger, K J. 4.

Wirtschaften

ist ein Weinlokal anch als bürgeri. Bier-lokal'n 2Zimmerwebng. für 100 Mis. pro Monat Jac. Seiger, K 1, 4,

Miet-Gesuche 1 leeres Limmer auf. Otiober Robe Lange-Rollerfer, migt, patierre n mielen gel. Angehote inter Ar. 2015 an die Beschäftskeite do. 281.

Stobl. Zimmer mit 2 Belten u. Auchen-anteil fucht junges Che-pant bet geb. Leuten per 1. Sept. nähe Babnhaf auch unter Rr. 2007 an Gefdultanelle bia Bi.

Heirat herr im Alt. von 42 3.
rell. auf eine im Saus-balt erfahrens tüchtige Perfan. Spätere heirat nicht ausgeschloffen. Angebute unt. Rr. 2893 am die Gefchattellelle.

Geldverkehr

Vermischtes 80800900009000 Hausverwalter-Gesuen.

Signisbeamier, gut er-fahrener handpermolter, judit fofori ober 1. Oftob. 1. 3. anderweitig befiere grobere Sandnerwaltung ju abernehm. Mai Manlio fielle im Caution je ber Dobe Angebote unter Ur. 2017 a. & Gefcholtsk. 00900000000009000

Mechan. Werkstatt ertigt Leberftang. Bert. Leo Breidenbach

**MARCHIVUM** 

# Billige Haushalt-Tage

#### Porzellan Für die Einmachzeit Steingut Pressglas 1 Wasserflasche mit Tablett . . . . 95 Pt. 5 Tassen mit Unterfassen dehor. 95 Pt. 8 Speisotelier Feston, weiss . . . . 95 Pr. 10 Desserticiler glatt . . . . . . . . . 95 Pf. 1 Glasschale und 1 Kuchenfeller . 95 Pt. S Einmachgläser 1/2 Liter . . . . . . . 95 Pr. 1 Builerdose, 6 Eierhecher Golde. 25 Pt. S Gawiirztenschen dekoriert . . . . 95 Pl. 3 Einmachgläser 2 Liter . . . . . . . 95 Pf. 1 Teekanne wates, hauchig . . . . . . 95 Pt. 1 Nakaokanne mit Sjebdeckel . . . . 1.45 1 Obstaufsatz ...... 95 Pt. 4 Honiggläser . . . . . . . . . . . . . . . . 95 Pf. 1 Satz Schilssein 5 Stück dekoriert . 1.45 6 Obstieller darchbrochen . . . . . . 1.45 i Tortenplatte auf Full ...... 95 Pf. 7 Geleegläser . . . . . . . . . . . . . . . . 95 Pt. 1 Friihstlickssarvice Stellig dekoriert 1.45 3 Steinkrüge mit Korke . . . . . . . . 95 Pt. 1 Satz Milchkannen 6 Stack dekor. . 1.45 1 Posten Waschkrüge buntu. crem St. 95 Pf. 6 Römer ..... 1.95 1 Kinder-Essgarnitur 4 tollig . . . . . 1.45 1 Fill riermaschine braun..... 1.95 Holzwaren Durchbrochene Obst- oder @ 5 Blechwaren Hin Posten Waschgarnituren 2.95 1.95 Brotkörhe ..... Stack W PI 1 Brotkerb ...... 95 Pr 1 Gleffkanne ...... BS Pr. 1 Springform . . . . . . . 1.95, 1.43, 95 Pf. Galanteriewaren Spielwaren 1 Besteckhasten 3 tellig . . . . . . . 1.45 1 Wichskasten schwer..... 1.45 Hunde auf Räder . . . . . . Stuck 85 Pt. Figuron and Vasan 2 Stock a. 1 Stock 95 Pt. Ellder mil Mannheimer Ansicht st. 95 Pt. Elmer und Glesskaune lucklert . . 95 Pf. 1 Waschbrett . . . . . . . . . 1.05, 1.45 1 Briefkasten ..... 1.95, 1.45, 85 Pt. Zackerkürbehen mit Löffel . . . . 95 Pt. 1 Welz mit Holz-Sandlormen . . . . . 85 Pt. 1 Kallee- und Zuckerdose . . . zus. 1.45 1 Markfeetz . . . . . . . . . . . 1.45, 95 Pt. 1 Bretkasten oval . . . . . . . . . 2,85, 1.95 1 Löffelgarnilur . . . . . . . . . . . . 2.95 1 Brotkorb vernickelt. . . . . . . . . 95 Pf. Bulos zum Aufgleben . . . . . Stnek B5 Pf. 2 Stoffspidalen ..... 95 Pt. 1 Wasserservice a tallig . . . . . . . 95 Pt. 50 70 100 cm 2 Postkarton-Rahmen . . . . . . . . 95 Pr. Blumonkasten 95 Pt. 1.43 1.95 Familian-Rahman . . . . . Stack 95 Pt. Ankleide-Puppen 63 cm .... 2.95 ACCORDING EMBILE ACCORDING Bürsten u. Putzartikel Stahlwaren 1 Sand-Selfe-Soda-Gestell . . . . . . 1.45 f Fielsching! mit Deckel, 20 od. 22 cm 1.95 4 große Doson Schwicreme . . . . 95 Pr. 1 Spirituskocher m. Messingbassin 95 Pt. 1 Kensel mit Mas . . . . . . . . . . . 1.45 1 Kaffeekanne 13 cm . . . . . . . . 1.45 8 Blatt Schmirgel u. Herdreiniger 95 Pt. 6 Bosen [ feldgrau ..... 85 Pf. 1 Salatseiher 24 cm ...... 1.45 1 Salz Milchkannon . . . . 2 Stock 1.95 3 Paket Klichenfeuerzoug . . . . . 95 Pt. 1 Telgschlissel mit Gritt . . . . . . . 1.95 2 Kasssrolen mit Stiel . . . . . . . . 1.45 4 Britannia-Efforfel ...... 95 pr. 1 Stambbesen Rollmar . . . . . . . 1.45 Für Hängeglühlicht: Für Stehglühlicht: Glühstrümple u. 1 Zilinder .... 1 Heiderbürstengarnitur ... 1.45, 95 P. 1 Stühstrumpf, 1 Zilinder, 1 Dose Parkett-Hose fest oder finssig 1.95 1 Stahleisen vernickelt ---- 2.93 1 Pancelbreff Hartholz . . . . . . 95 PL 1 Blumentisch rand . . . . . . . 1.95 | 1 Hausapotheke . . . . . . . . 2.95 1 Spiegel mit Holziticken . . . . . 95 Pt. 1 Paneelbrett extra groß. . . . . . 1.95 | 1 Liegestuhl . . . . . . . . . . 2.95 1 Garderobeleiste . . . . . . . . . 95 Pr ecking . . . 2.95, 1.95, 1.45,

Beachten Sie unsere Spezial-Fenster!! ======

Handels-Schule

Am 4. September beginnen neue

Handelskurse für Mädchen. 📆 Massiges Honoray - Teilzahlung gestatiet - Grosse Erfelge. Unterricht in allen haufmännischen Fächern.

Tages-Murse für Damen jeden Alters. Abendkurse für Damen und Herren. 70 Schreibmaschinen und Apparate Ton

Anmeldungen werden Welleh antgegengenommen. — Auskunft und Prospokte jederzeit kostenios, Sonntaga von 11-11 Uhr, durch die Direktion.

#### Rosengarien Mannheim.

Nenes Theater.

BefamtiGafipiele Des Jusimen Theolers Kürnberg (Direktion Dr. Danns Schindler) Donnerstag, den 24. August IVIG, abends 84, Uhr Lepter literarischer Abend.

Kameraden

Rombbie in 4 Aufgügen von Auguft Strinbberg Roffeneroff, Pij, Uhr. Unf. Bij, Uhr. Guben. 10 Uhr.

Comptag, Den 26. Muguft, abende 6%, Uhr. Getter Bor Juxbaron

Apolio-Theater

Heute und folgende Tage Jung muss man sein!

# Countag, 27. Anguit, nachm. 1/e4 libr,

und abends 8 Uhr

Monzerie 2

Der Ravelle Betermann. Im Abendfongert Mitwirtung ber Operaffingerin Grau Bommnn-Weban. Eintrittepreife : Erwachlene 50 Bf., Rinber 20 Bf.,

Militär 20 Big. Abonnenten gegen Borgeigen ber Jahresturten frei. Evangelijd-protestantijde Gemeinde

Donnerstag, ben 24. August 1916. Reiegsgudacht. Ronfordientieche. Abendo b libr, Garnifenvifar Bagg

Frischer Endivien, Rettige, Kohlrabi ..... 5 P. Weintrauben in Kisten brutto für netto . . . . . Ptd. 55 Pt. Gelbe Bohnen Pts. 25 Pt. Weisskraut Pts. 8 Pt. Zwiebeln ra 15 ra Grüne Bohnen ra 20 ra Blumenkohl, Zwetschgen, Gurken, Kopisalat billigst Weintrauben . Prund 60 Pt. Aepfel . Prund 25 Pt.

netto !

Allein-Verkauf g. Abschluß

verg. Belge & Co., Hallo-S, Tel. 1030 Erste Selfen-Ersatz-Pabrik, Lioferant Kalserl, und Städt, Babörden. Zur Leipziger Messe im

Mess-Palast Zeisighaus III. Stock Nr. 286/7.

## Nanmaschinen

Einger, Bfaff, Runfer, ablung, gebe nuch leib-neife ab. Pabmaidinen merben billige und ichuell-Gens reportert. 2 3, 2

Raufer - Rieberlage.

Belour Belbei-Billib

mic

ldie

jia!

ibe Brig

mi

Ina Mk. 1.73 Kurfürsten-Drogerie Th.v. Etchstedt, N4 th Kunststr. Kurfurutushi

Damenhärte! "" mergiot Eriner's negopulace. Tou lite n. angenium. De efe, Vinneno n. Gishor efe, Parfumerie n. To ongene neo Annich

AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN

